

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 250.

Donnerstag den 7. September.

1865.

Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von § 73. sub c. der allgemeinen Städteordnung von der Wahl, welche zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1866 auscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger auszuschließen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgabenrestanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Aufforderung, ihre Rückstände ungeführt abzuführen. — Leipzig, den 28. August 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleigner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 1. der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli d. J. machen wir hierdurch bekannt, daß
Herr Mechanikus Wilhelm Wittschaff, Schulgasse Nr. 6/8,
" Klempner Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 7,
" Fabrikant Thomas Goodson, Weststraße Nr. 60/61
sich zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet und den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen haben.
Leipzig, den 4. September 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Drei an der Nürnberger und Bauhof-Strasse gelegene Baupläze, darunter eine Eckparzelle, sollen versteigert werden. Kauflustige haben sich **Donnerstag den 7. September d. J.**, Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Entschließung zu gewärtigen.
Die Versteigerung beginnt pünctlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen, wenn keine Gebote mehr erfolgen.
Die Verkaufsbedingungen nebst dem Plane liegen im Bauamte aus.
Leipzig, den 21. August 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. August 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Ein fernerverweites, ebenfalls von Herrn Käser vorgetragenes Gutachten des Bau-Ausschusses hatte

- 5.
- a) eine Nachverwilligung zu den Kosten der allgemeinen Wasserregulirung und
- b) die Anstellung eines Assistenten beim Bauamte zum Gegenstande.

Die Nachforderung zu den Vorarbeiten für die allgemeine Wasserregulirung im Betrag von 1503 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. hat das Collegium schon wiederholt abgelehnt.

Anlangend die Beamtenanstellung, so sagt das Rathschreiben darüber u. A.:

Was den von den Herren Stadtverordneten gestellten Antrag betrifft, die durch den Abgang des Herrn Georgi erledigte Stelle eines Wasserbau-Inspectors einzuziehen, so treten wir demselben insoweit bei, als durch die nahezu abgeschlossene Vollendung der Regulirungsvorarbeiten die wesentliche Veranlassung zu Gründung dieser Stelle sich erledigt hat und es daher für diesen Zweck eines besonderen städtischen Beamten umsoweniger bedarf, als zur weiteren Bearbeitung und Ausführung des partiellen Regulirungsplanes besonders Arbeitskräfte zu beschaffen sein werden. Wir können uns jedoch für gänzliche Einziehung der gedachten Stelle nur unter der Voraussetzung erklären, daß für die übrigen, dem Wasserbau-Inspector übertragen gewesenen Arbeiten und Geschäfte ausreichende Fürsorge getroffen werde. Es lagen nämlich bisher dem Wasserbau-Inspector außer den auf die Regulirung bezüglichen Arbeiten sämtliche Wasserbauten an Ufern, Dämmen, Wehren, Durchstichen, Brücken aller Art über Flüsse und Gräben u. außerhalb der Stadt, sowie der Bau und die Unterhaltung aller Wege außerhalb der Stadt, mit Ausnahme der Chausseen, der Berliner Straße, des Rodauer und des Gohliser Wegs ob und die seit der Anstellung des Wasserbau-Inspectors gemachten Erfahrungen haben das Vortheilhafte dieser Einrichtung auf das Vollständigste bestätigt, weil auf diese Weise nicht allein

die allmählig und auf den verschiedenen Gebieten gesammelten Erfahrungen am besten und sichersten zur Ausnutzung gelangen, sondern auch an der rechtzeitigen, sachgemäßen und soliden Projectirung und Ausführung der nothwendigen Herstellungen und an der sorgfältigen Beaufsichtigung derselben nur gewonnen wird. Dem Bauamte in seinem dormaligen Bestande an Arbeitskräften aber, oder dem Oekonomie-Inspector, zu deren Ressort der größte Theil dieser Arbeiten und Geschäfte früher nicht einmal gehört hat, dieselben jetzt zu übertragen, würde geradezu unthunlich sein und eine unzulässige und dem Interesse der städtischen Verwaltung höchst nachtheilige Ueberbürdung dieser Beamten herbeiführen. Wir erinnern z. B. nur daran, daß die Kräfte des Bauamtes zu der schon seit längerer Zeit und voraussichtlich noch für längere Zeit demselben obliegenden Arbeiten bei Weitem nicht ausreichen und fortwährend durch Diätisten ergänzt werden müssen, so wie daß die Zahl und die Ausdehnung der Wege außerhalb der Stadt und die Ansprüche an deren Zustand in der letzteren Zeit viel größer geworden sind und immer noch mehr Zuwachs erwarten lassen.

Mit Rücksicht auf dies Alles haben wir beschlossen, die Stelle des Wasserbau-Inspectors einzuziehen, dagegen einen technisch befähigten Assistenten beim Bauamte mit einem Jahresgehalt von 600 Thlr. anzustellen und demselben vorzugsweise die obengedachten bisherigen Geschäfte des Wasserbau-Inspectors, außerdem aber, was jedenfalls thunlich sein wird, noch einen Theil der zeither durch Diätisten besorgten Arbeiten zu übertragen" u.

Das vom Ausschusse abgegebene Gutachten lautet:
Die vom Rath für seine nochmalige Forderung einer weiteren Verwilligung für Wasserregulirungsarbeiten vorgebrachten Gründe konnte der Ausschuss deshalb nicht für durchschlagend anerkennen, weil nicht plötzlich, wie der Rath jetzt annimmt, die Verfassung des weiteren Credits Seiten des Collegiums eingetreten, sondern erst nach vielmal wiederholten Versicherungen, daß dies die letzte Summe sei und daß jetzt das Ende der Arbeiten bevorstehe u. s. w., dasselbe zu der Ueberzeugung habe kommen müssen, daß dies doch alles nutzlos angewendete Gelder seien und daß man durchaus nichts mehr der schon verlorenen Summe hinzufügen müsse. Auch die heute stattgehabte Berathung über die Rathszuschrift vom 22. Juli 1865, den Heine'schen Plan betreffend, zeigte deutlich, wie sehr

Nicht das Collegium gehabt habe, nichts mehr von der Wasserregulierungsarbeit in dieser Weise zu erwarten, da nur durch ein Beschränken auf das Nothwendige und Nabeliegende etwas zu erreichen sei.

Auch die Ansicht des Rathes, es werde für diese und ähnliche Ausführungen ein gut zu verwendendes Material geschaffen, scheine nicht zuzutreffen, da für den vorhin gedachten Plan, trotz der vorhandenen umfangreichen Vorarbeiten, eben auch wieder Vorbearbeitungskosten veranschlagt und berechnet sind. Somit gelangte der Ausschuss zu der Ansicht, dem Collegium einstimmig anzurathen:

bei der Ablehnung der verlangten Summe zu beharren.

Anlangend den zweiten Theil des Ratheschreibens, worin derselbe die Entbehrlichkeit des Wasserbauinspectors und die Rathslichkeit der Einziehung der Stelle desselben anerkennt, so konnte der Ausschuss nicht einsehen, wie dennoch, nachdem die Ueberflüssigkeit eines Postens zugegeben, daraus die Nothwendigkeit gefolgert werden könne, anstatt der eingezogenen Stelle eine neue zu schaffen, zumal da, wie die Verhandlung über die Berichtigung der Eister zeigt, für größere Ausführungen doch noch besondere Kräfte genommen werden müssen und sich, bei Beobachtung des Principis alle Arbeiten im Ganzen zu begeben, die Wirksamkeit des Bauamts auf einfache Ueberwachung zu beschränken hat, wozu die vorhandenen Kräfte ausreichen dürften.

Der Ausschuss beschloß daher mit 4 gegen 1 Stimme, dem Collegium anzurathen:

zur Schaffung der vom Rath beabsichtigten neuen Stelle beim Bauamte Genehmigung nicht zu erteilen.

Das Ausschussgutachten wurde in seinem ersten Theile einstimmig, in seinem letztem gegen 5 Stimmen angenommen.

Hierauf brachte der Vorsteher eine Zuschrift des Rathes anlangend die für die Wasserleitung anzustellenden Beamten zum Vortrag:

Es heißt darin u. A.:

„Die Anstellung der drei Wasseramtsbeamten, des Kunstmeisters, des Rechnungsführers und des Expedienten, wird über den 1. August d. J. nicht füglich hinausgeschoben werden dürfen, nicht weil sie sehr viel Zeit zur Anlernung für ihre Geschäfte bedürfen, sondern weil die Ueberwachung der Privatanlagen, die Annahme der Anmeldungen und Controlirung der angemeldeten Räume gerade in der ersten Zeit so vielfach zusammenkommen, daß diese Beamten vollauf zu thun haben werden. Hierzu kommt, daß die alte Kunst noch im Betriebe erhalten werden muß, so daß die Kräfte des Kunstmeisters doppelt in Anspruch genommen werden. Wir ersuchen Sie daher um Ihre Zustimmung zum Beginne dieser Anstellungen mit dem 1. August d. J.“

Dagegen vermögen wir Ihrem Antrage, die jetzige Amtswohnung des Kunstmeisters schon zu Ostern 1866 einzuziehen, nicht zu entsprechen. So lange die alte Kunst noch fortbetrieben werden muß, so lange kann über dieses Grundstück nicht frei verfügt werden, und deshalb dürfte unser Beschluß, dem Kunstmeister auch so lange die Amtswohnung zu belassen, sich umsomehr rechtfertigen, als dieser Beamte bei der neuen Gestaltung der Dinge in seinem Einkommen geschwächt wird, denn während er jetzt 600 Thaler Gehalt und freie Wohnung, daneben aber von den mit dem 1. August d. J. vom Bauamte ferner nicht mehr zu übernehmenden Privatbrunnearbeiten eine mit 242 Thaler 28 Ngr. 2 Pf. in diesem Jahre budgetirte, nach 3% berechnete Lantime bezieht, erhält er künftig nur 800 Thaler unter Wegfall aller Nebenbezüge. Hierzu kommt aber auch, daß der Kunstmeister bis zum Eingehen der alten Kunst eine doppelte und darum gesteigerte Amtsaufgabe zu bewältigen hat“ u.

Man beschloß einstimmig, von den früheren, den Beschlüssen des Rathes entgegenstehenden Anträgen abzugehen und dem Rathesbeschlusse nunmehr beizutreten.

Bur Bevölkerungskunde Sachsens.

* Leipzig, 31. August. Wie wir seiner Zeit aus dem ersten Doppelhefte der Zeitschrift des Statistischen Bureau* einige allgemeine Angaben über die Ergebnisse der letzten Volkszählung hier mittheilten, so sei uns gestattet, auch jetzt, wo abermals ein Doppelheft jener Zeitschrift erschienen ist, einige Bemerkungen aus demselben zu schöpfen.

Nach dem Geschlechte zerfällt die Gesamtzahl der Bevölkerung (2,337,192) in 1,143,258 männliche und 1,193,934 weibliche Personen. Auf 100 männliche Personen kamen im Jahre 1864 im ganzen Lande 103,81 weibliche Personen, die meisten (108,42) im Bauener, die wenigsten (102,85) im Zwickauer Kreise. In der Stadt Leipzig kamen auf je 100 Männer nur 100,90 weibl. Personen, in Dresden dagegen 106,24.

Der Zwickauer Kreis ist der kinderreichste, und dabei hat er die höchste Anzahl von Männern, der kinderärmste Kreis Bauzen hat die kleinste Männerzahl. Der Procentsatz der Verheiratheten ist im Wachsen. Es kam im Jahre 1864 1 Ehepaar auf 3,66 erwachsene Personen (über 14 Jahre); die Lausitz ist obwohl der kinderärmste, doch der ehenreichste Landestheil. Auf ein Ehepaar

kamen 1,92 Kinder unter 14 Jahren; im Leipziger Kreise in den Städten 1,88, auf dem Lande 2,02. Auf 1000 Ehepaare kamen 306 Verwitwete und 11,9 Geschiedene; speciell in der Stadt Dresden 425 Verwitwete und 31,5 Geschiedene, in der Stadt Leipzig 414 Verwitwete und 38,8 Geschiedene. Die Zahl der Verwitweten und Geschiedenen ist im Ganzen gefallen, — die natürliche Folge der steigenden Zahl der Verheirathungen. Der Zwickauer Kreis hat bei der höchsten Ehenzahl die wenigsten Verwitweten, der Bauener die wenigsten Geschiedenen, aber desto mehr Verwitwete. Daß in Dresden und Leipzig eine so starke Witwenzahl erscheint, erklärt sich daraus, daß sich viel Verwitwete, namentlich Witwen, dahin zurückzuziehen pflegen; in Bezug auf Geschiedene behauptet Leipzig den Vortritt, auch zeichnet sich der Landbezirk des Leipziger Kreises durch eine auffällig hohe Zahl der geschiedenen Frauen aus.

Dem religiösen Bekenntnisse nach lebten im Jahre 1864 im Lande: 2,279,882 Lutheraner, 5239 Reformirte, 357 Anglikaner, 47,441 Römisch-Katholische (darunter 26,445 in der Lausitz, 7731 in Dresden), 1708 Deutsch-Katholische, 599 Griechisch-Katholische, 1964 Juden, 2 Muhamedaner. Die Zahl der Römisch-Katholischen in der Stadt Dresden bezifferte sich auf 5,20 Procent der Gesamtbevölkerung gegen 4,86 Proc. im Jahre 1855, im Bauener Kreise auf 8,25 Proc. der Bevölkerung gegen 7,89 im Jahre 1855. Die procentale Zunahme der Katholiken beträgt in der Stadt Dresden in den Jahren 1855—58 nur 6,25 Proc., von 1858—61 schon 13,27 Proc., in den Jahren 1861—64 aber 21,18 Procent.

Unter der Gesamtzahl der Bewohner befanden sich: Blinde 158 unter und 1474 über 14 Jahre, Taubstumme desgleichen 287 und 1161, Blödsinnige und Geisteschwache resp. 284 und 3064, Irnsinnige und Geistesranke resp. 116 und 2262.

Auf 1 Ehepaar kamen 1,24 Haushaltungen. Gegen früher scheint sich durchweg eine Zunahme des eigentlichen Familienlebens zu ergeben, denn die Ueberzahl der Haushaltungen, welche des Zusammenhangs mit bestehenden Ehen entbehrt (weil ja auch der einzeln Lebende als eine Haushaltung für sich bildend angesehen wird), ist allenthalben gesunken. Auf 1 Haushaltung kamen 1,55 Angehörige unter 14 Jahren, 3,22 Angehörige über 14 Jahren.

Die Zunahme der Bevölkerung für 1861—64 betrug bei 15 Städten 10 Proc. und darüber, bei 54 Städten 4 bis 10 Proc., bei 52 Städten 0 bis 4 Proc. In die erste Zunahmeclasse gehören die Städte Chemnitz, Glauchau, Delitzsch, Meerane, Grimnitzschau, Plauen, Wolfenstein, Falkenstein, Löbau, Groitzsch, Berzdorf, Dresden, Neustädtel, Lunzenau, Radeberg. Dagegen zeigen eine Abnahme von unter 1 Proc. 9 Städte, von 1 bis 3 Proc. 6 Städte, von 3 bis 5 Proc. 4 Städte. Tharandt zeigt eine Abnahme von fast 9 Proc., Zschopau hatte 1864 so viel Bewohner wie 1861. Die Hauptursachen der Bevölkerungszunahme sind: aufblühendes Gewerbe- und Großstadtwesen, Eisenbahnbau, Wiederherstellung nach vorhergegangener Zerstörung durch Brand.

Der Erklärungsgrund, daß Leipzig nicht in die erste Zunahmeclasse gehört, liegt in den bekannten eigenthümlichen Terrain- und Grenzverhältnissen. Nach der einen Seite hat die Stadt ihr Gebiet seit Jahren vollständig ausgefüllt, und aller weiterer Anwuchs fällt dem Namen nach unter die anstößenden Dorfgemeinden. Nach der andern Seite erschwert und beschränkt ein breites Ueberschwemmungsgebiet den Anbau, so daß der Weiterbau jenseits desselben auf dem Gebiet vorstädtischer Landgemeinden hat stattfinden müssen.

Die Stadt Leipzig hat seit 1843 von 54,519 auf 85,394 Einwohner sich vermehrt, die sämtlichen Vorstadt- und Außenbüdler in derselben Zeit von 20,079 auf 52,059 Bewohner. Die Ortschaften des innern, unmittelbar anschließenden oder nur durch kurze Zwischenräume von der eigentlichen Stadt getrennten Ringes (Reudnitz, Anger, Crottendorf, Boltmarsdorf mit den Straßenhäusern, Neureudnitz, Thonberg-Strassenhäuser, Connewitz, Plagwitz, Lindenau, Gohlis, Eutritzsch und Neuschönefeld) zählten im Jahre 1843 bloß 11,040 Einwohner, im Jahre 1864 aber 36,697; die Ortschaften des äußern Ringes (Neusellerhausen, Sellaerhausen, Stötteritz, Löbnitz, Dölitz, Schleusig, Groß- und Kleinzschöcher, Röckern und Schönefeld) sahen seit 1843 ihre Bewohnerzahl von 9039 auf 15,362 ansteigen. Rechnet man alle die genannten Ortschaften mit Leipzig zusammen, so ergibt sich eine Gesamtbevölkerung: im J. 1843 von 74,598, im J. 1864 von 137,453 Köpfen.

Während in der nächsten Umgebung von Dresden nur 3 Dörfer (Loschwitz, Pieschen und Plauen) mehr als 1000 Einwohner zählen, findet sich bei Chemnitz ein den Leipziger Verhältnissen ähnlicher Zustand, denn allein an Dörfern mit mehr als 1000 Einwohnern sind dort in der nächsten Nachbarschaft (einige an die Stadt angrenzend) namhaft zu machen: Schloßchemnitz, Altendorf, Rappell, Schönau, Alchemnitz, Hartbau, Gablenz und Furth mit 14,978 Einwohnern. Zieht man dies und die Bewohnerzahl der zum Theil nahe an 1000 Einwohner zählenden kleinen Nachbarorte in Betracht, so kann man die ländliche Anwohnerschaft von Chemnitz auf 20,000 Köpfe annehmen.

In den Jahren 1862, 1863 und 1864 wurden auf vorher noch unbebauten Plätzen Wohnhäuser aufgeführt in Dresden resp.

259, 244 und 144, in Leipzig 96, 136 und 124, in Chemnitz 74, 61, 52. Aufgesetzt um ein oder mehrere Stockwerke wurden in den genannten drei Jahren: in Dresden resp. 19, 22, 23 Häuser, in Leipzig 7, 2, 6, in Chemnitz 2, 4, 2 Häuser. Die Dichtigkeit der Bewohnerschaft in den Gebäuden hat sich in den letzten drei Jahren wieder um etwas erhöht. Die Gesamtzahl der Wohngebäude im Lande betrug 241,853; die größte Bewohnerzahl kam durchschnittlich auf ein Haus in Leipzig (fast 34), nächst dem Dresden (28 $\frac{1}{2}$) und Chemnitz (27 $\frac{1}{2}$).

In 73 Städten ist in den Jahren 1862 bis 1864 nicht ein einziges Haus total durch Brand zerstört worden; größere Brände fanden dagegen statt in Hainichen, Hohenstein (1862 und 1863), Falkenstein, Geheer (1862, 1863), Thum (besgl.), Altenberg, Oberwiesenthal, Chemnitz, Werdau, Eisenack, Marienberg, Zwönitz, Schlettau, — wieder fast lauter Gebirgsstädte. Bemerkenswert ist die kleine Zahl der Brände in Dresden, Leipzig und Zwickau gegenüber Chemnitz.

Die Entwicklung der großen Städte wird immer überwiegender. Während noch im Jahre 1861 in den Städten von mehr als 10,000 Einwohnern nur knapp die Hälfte der gesamten städtischen Bevölkerung wohnte, ist im Jahre 1864 die größere Hälfte daraus geworden. Von der Gesamtzahl der städtischen Häuser enthalten sie ein reichliches Drittel. Im Jahre 1834 gab es nur 4 Städte von mehr als 10,000 Einwohnern mit zusammen 143,126 Seelen, jetzt beträgt die Civildbevölkerung der einen Stadt Dresden fast eben so viel. Ohne Dresden, Leipzig und Chemnitz hat Sachsen jetzt noch immer 12 Städte mit je zwischen 10 und 23,000 und zusammen 175,000 Seelen, während im Jahre 1834 außer den drei erstgenannten nur noch Freiberg mit etwas über 11,000 Seelen in diese Klasse gehörte.

Ländliche Orte mit mehr als 2000 Einwohnern zählt Sachsen jetzt 75, an deren Spitze Reudnitz mit 7644 Einwohnern. Nach Lage und Eigenthümlichkeiten gruppieren sich diese Ortschaften etwa so: 1) Vorstadtdörfer von Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Bautzen; 2) Bergbaudörfer in der Dresdner, der Würschnitz-Zwickauer und der Freiberg-Rossener Gegend; 3) Industrie-, besonders Strumpfwirkerdörfer der Chemnitzer Gegend; 4) oberer-gebirgische Bergbau- und Industriedörfer; 5) Lausitzer Webedörfer. Als die eigentliche Heimath der großen stadähnlichen Dörfer treten hervor das Gebirge und die Lausitz.

Stadttheater.

Zum zweiten Auftreten des Frä. Suvanny — am 4. September — war die Leonore in Verdi's „Troubadour“ gewählt, eine Rolle, die allerdings auch manchmal von Coloratursängerinnen übernommen wird, welche eigentlich aber doch zur Domäne der dramatischen Sängerinnen mit größerer Kraft und Klangfülle des Organs gehört. Unser Gast hat wohl recht angenehme, für ihr specielles Fach hinreichende Mittel, zeigt sich indes den Anforderungen der in Rede stehenden Partie stimmlich nicht ganz gewachsen, wenn schon sie noch besser disponirt war, als in „Martha“. Ihre Technik bewies sich von Neuem als tüchtig, abgesehen davon, daß in den verschiedenen Verzierungen des Gesangs noch nicht gleichmäßige und vollkommene Sicherheit herrscht. Das Spiel erfreute wieder durch Beweglichkeit und zielliche Formen, hätte jedoch in den tragischen Momenten noch mehr Ausdruck gewinnen sollen. Fräul. Suvanny wird, so viel man hört, hier engagirt werden oder ist es schon. Gewiß kann es dem Publicum nur lieb sein, wenn, ebenso wie für das dramatische Fach doppelte Vertretung (durch Frä. Karg und Frä. Wilde) vorhanden ist, auch das colorirte seine zwei Repräsentantinnen erhält, doch darf man wohl im Interesse Aller die Hoffnung aussprechen, daß keine Bevorzugung auf der einen und keine Vernachlässigung auf der andern Seite stattfinden werde.

Dem in jüngster Zeit sehr wenig beschäftigten Herrn Thelen gab Verdi's Oper Gelegenheit, uns wieder einmal seine Forcerolle in stimmlicher Hinsicht vorzuführen. Der Beifall, den er besonders nach den Glanzstellen des 2. Actes findet, ist stets ein reicher. Frä. Karg besitzt als Nucena, wie bekannt, zwar nicht die eigentlich geforderten imponirenden Altöne, desto mehr muß man staunen über das, was die Sopranistin aus der Partie noch immer zu machen versteht. Was endlich Herrn Groß anlangt, so ist gerade Marrico eine seiner besseren Leistungen, die wohl verdient hätten, einige Zeichen der Anerkennung zu erhalten. Dafür, daß seine Stimme im Ständchen des 1. Actes umschlug, ihn mit Nichtbeachtung den ganzen Abend hindurch strafen zu wollen, erscheint denn doch zu hart. Herr Groß hat wenigstens gegen den Schluß hin Manches recht hübsch gesungen.

Wenn die Schuld beizumessen, daß wir — am 5. September — uns noch einmal über Löpfers beleidigend dummes Stück: „Zurücksetzung“ ärgern mußten, bleibe dahingestellt. Die schrecklich larmoyante Rolle der ewig sich aufopfernden Clara gab Frä. Link mit etwas gar zu hochgeschraubter Tragik. Aus der einfältigen Mutter machte Frau Bethmann, was sie nur immer im Stande war. Allerliebste spielte Frä. Götz ihr Dackfischchen.

Der Beste erschien uns Herr Hod als Lobed. Viel Humor entfaltete Herr Deutschinger, der indes äußerlich wohl noch vornehmer sich hätte hinstellen können. Herr Link bewegte sich in seiner nichtsagenden Partie mit Anstand. Endlich das Domestikenpaar war bei Frau Günther-Bachmann und Herrn Krafft in den sorglichsten Händen. Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 6. September. In zwei wegen vorliegenden Geständnisses der Angeklagten kurzen Sitzungen verurtheilte heute Vormittag das königl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann auf die von Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertretene Anklage hin den vormaligen Privat-schreiber Johannes Kielhorn von hier, 20 Jahre alt, wegen mehrfacher Unterschlagungen zu einer sechsmonatigen Arbeitshausstrafe und den wiederholt bestrafte Schneidergesellen Friedrich Wilhelm Scheinpflug, gleichfalls von hier, 23 Jahre alt, wegen unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls zu derselben Strafsart und =Dauer unter dem Zusatz einer Dritttheilstrafe.

Ersterer war seit etwa vier Jahren bei einem hiesigen vielbeschäftigten Rechtsanwalt mit einem monatlichen Gehalt von 10 Thlr. angestellt und hatte sich bis auf die letzten Monate, in welchen er eine mehr und mehr zunehmende Zerstretheit an den Tag legte, die vollste Zufriedenheit seines Arbeitgebers erworben. Diese Zerstretheit fand, wie sich später herausstellte, ihre Erklärung in einem Umgang, welcher ihn schließlich in das Verderben führte, weil der dadurch hervorgerufene Aufwand sein Einkommen bei Weitem überstieg. Er vergriff sich, um seinen Vergnügungen nachgehen zu können, an dem ihm Seiten seines Principals anvertrauten Gelde, indem er am 19. Juli d. J. 18 Thlr. 21 Gr. 5 Pf., welche er an einen Clienten seines Arbeitgebers nach Gera schicken sollte, nicht abgeben ließ, sondern in Gemeinschaft mit einigen Freunden im Verkehr mit liederlichen Frauenspersonen verthat. In gleicher Weise verfuhr er mit Geldern im Gesamtbetrage von 23 Thlr. 20 Gr., welche er in Abwesenheit seines Principals für diesen am 2. v. M. vereinnahmt hatte.

Nachdem er letztere Summe bis auf 4 Thlr. 15 Gr., welche er in seinem Pulte zurückgelassen, innerhalb zweier Tage, an welchen er nicht auf der Expedition seines Herrn erschienen, vollständig auf die angegebene Weise verprast hatte, gestellte er sich freiwillig am 4. August Morgens 6 Uhr dem Polizeiamte. Außer jenen 4 $\frac{1}{2}$ Thlrn. hatte er noch 10 Thlr. Gehalt für den vorausgegangenen Monat Juli zu fordern, welches als theilweiser Ersatz von der unterschlagenen Summe in Anrechnung gebracht wurde.

Scheinpflug war gekündigt, am 25. Juli d. J. in der 10. Abendstunde in einem der Wartesäle des hiesigen Magdeburger Bahnhofes einem vom Dresdener Sängerkette zurückkehrenden Maurer aus Halle eine Reisetasche mit Wäsche und Kleidungsstücken im Gesamtwerthe von 10 Thlr. 28 Gr. entwendet zu haben, als der Verletzte sich auf kurze Zeit aus dem Zimmer entfernt hatte. — Eine Vertheidigung fand in beiden Fällen nicht statt.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. September. Die bei Niederau an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegene sächsische Theerproductenfabrik ist gestern Abend in Folge des Ueberlaufens eines siedenden Theeressels ein Raub der Flammen geworden.

Am ehemaligen Hospitalthore hielt man heute früh abermals zwei Fahrer von mit Hunden bespannten Milchwagen an, die sich den bestehenden Vorschriften zuwider auf den Wagen gesetzt und nach der Stadt hatten fahren lassen.

Auf dem Königsplatze gingen gestern Nachmittag zwei Pferde, die vor eine Kalesche gespannt waren und eingefahren werden sollten, durch; das eine Pferd kam dabei zum Stürzen und wurde eine ganze Strecke mit fortgeschleift, der Wagen aber hierdurch aufgehalten. Mit Mühe gelang es, das Pferd, das wie rasend umhertobte und ein Unglück besorgen ließ, loszuspannen, man vermochte es aber nicht zu zügeln; das wie es schien vom Koller befallene Pferd riß sich los und jagte über die Promenade nach der Weststraße, wo es von zwei dort zufällig vorübergehenden Feueressentelehrern, die dem Pferde ihre Besen entgegenhielten, aufgehalten und unschädlich gemacht wurde. Glücklicherweise ist ein Unfall nicht vorgekommen, nur daß eine Frau, die in der Weststraße ein mitten auf dem Wege befindliches Kind vor dem dahinjagenden Pferde wegreißen wollte, selbst zum Niederstürzen kam, ohne jedoch eine erhebliche Verletzung dabei zu erleiden.

Auf dem Baue in der Vereinsbrauerei kam es heute Nachmittag zwischen zwei dort beschäftigten Handarbeitern zu einem heftigen Streit, der leider einen blutigen Ausgang nahm, indem der Handarbeiter Carl Friedrich Helbig aus Neuschönefeld von seinem Gegner mit einem Ziegelstein auf den Kopf geschlagen und dadurch so erheblich verwundet wurde, daß sofort ärztliche Hülfe herbeigeschafft und Helbig verbunden werden mußte.

Für die Fruchtausstellung in Erfurt ging gestern Abend

auf der Thüringer Eisenbahn eine Riesengurke von 5 Fuß Länge und angemessener Stärke von hier ab. Die Heimath dieses Monsterzeugnisses konnten wir leider nicht erfahren.

* Leipzig, 6. September. Die Erhöhung des Wechsel-Discounts der Preussischen Bank auf 5 Procent und des Zinsfußes für den Lombardverkehr auf 5 1/2 Procent hat bereits Nachahmung gefunden; die Bremer Bank hat ihren Discountfuß von 4 1/2 auf 5 Procent erhöht. Der Status der Preussischen Bank ist allerdings als ein entschieden günstiger anzusehen, insofern der Bestand des vorhandenen Silbers sich nicht wesentlich geändert hat (es sind etwa 1 1/2 Millionen Thaler weniger im Bestande); um jedoch diesen Zustand zu erhalten, hat die Bankverwaltung starke Silber-Anschaffungen, welche mit Opfern verbunden waren, bewerkstelligen müssen. Von den 3 Millionen Thalern Silber, welche während des letzten Monats aus der Bank genommen wurden, sind starke Posten nach Holland gegangen und die starke Nachfrage nach Silber dauert unverändert fort. Die Disconto-Erhöhung ist also im Wesentlichen eine Vorsichtsmaßregel. — Die preussische Regierung verhandelt jetzt über die Frage, ob, wie in Belgien bereits eingeführt ist, bei den Personen- wie bei dem Güterverkehr der Eisenbahn-Tarif sich in einer fallenden Scala im Verhältnis zu der Größe der Entfernung vermindern soll, so daß bei der größeren Entfernung ein verhältnißmäßig geringeres Fahrgehalt zu entrichten wäre. Man ist geneigt, diese Neuerung wenigstens versuchsweise einzuführen, dagegen ist keine Lust vorhanden, die in England mit so großem Erfolge im Interesse des reisenden Publicums eingeführte Ausgabe von Zeit-Billets auf Monate, Quartale u. auch auf den preussischen Staatsbahnen heimisch zu machen.

Dresden, 30. August. Der Privatdocent Dr. phil. Heinrich Hirzel ist zum außerordentlichen Professor der philosophischen Facultät zu Leipzig ernannt worden.

* Die „Sächsische Bank“ macht bekannt: Bei der am 28. vor. Mon. aufgelegten öffentlichen Zeichnung auf eine Million Thaler in 5000 Actien der Sächsischen Bank zu Dresden à 200 Thaler sind an den Zeichnungstellen zu Dresden, Berlin und Eöln von 5731 Personen 119,160,200 Thlr. in 595,801 Actien gezeichnet worden. Da es somit unmöglich war, jedem Zeichner auch nur eine Actie zuzuerkennen, sah sich das Comité außer Stand, den Zeichnern auf eine Actie eine Betheiligung zu gewähren. Dagegen beschloß dasselbe bei möglichster Berücksichtigung der auf kleine Beträge lautenden Zeichnungen auf die Zeichnungen von 2—100 Stück eine Actie, von 101—1800 St. zwei Actien, von 1801—4800 St. drei Actien, von 4800—5000 St. vier Actien zuzutheilen. Es erhalten hiernach 3813 Zeichner von 2—100 Stück à 1 Actie = 3813, 437 Zeichner von 101—1800 Stück à 2 Actien = 874, 51 Zeichner von 1801—4800 Stück à 3 Actien = 153, 40 Zeichner von 4801—5000 Stück à 4 Actien = 160, zusammen 5000.

* Außer den bereits in unserer letzten Nummer angeführten Gewinnen der Kölner Dombau-Lotterie gewann jede der folgenden Nummern ein Gemälde: 1194, 1549, 6479, 11075, 14635, 14817, 17569, 21266, 29427, 29512, 35538, 41402, 42246, 51487, 56492, 57364, 71823, 73069, 74898, 75285, 76156, 86576, 88887, 92533, 93688, 97123, 109681, 121007, 121875, 126724, 131596, 138088, 138464, 140411, 157435, 159194, 165592, 166825, 171316, 176061, 182208, 189807, 196705, 198125, 209497, 216462, 229783, 230848, 243422, 244113, 248244, 248376, 249874, 251099, 274112, 282013, 282715, 285629, 296210, 311048, 312743, 313736, 319014, 321419, 324544, 326573, 329339, 339345, 342930, 343480, 347690, 350536, 350578, 357947, 362804, 368360, 374361, 376073, 378049, 381723, 385346, 388618, 389085, 394698, 399124, 403368, 418515, 422780, 423534, 434255, 438195, 439667, 442473, 445687, 446918, 448932, 452807, 458425, 461083, 462516, 466530, 468108, 469916, 479954, 480137, 480484, 490952, 495772.

Frankfurt a. M. (Messbericht.) In der Manufacturwaarenbranche hatten die Verkäufer weitaus zum größten Theil Ursache, mit dem Ergebnis der vorigen Woche zufrieden zu sein. Wohl selten wurde, wenn die Käufer das Richtige fanden, so rasch und coulant gekauft wie diese Messe. Die Lager waren nicht so überfüllt wie früher und der Bedarf stellt sich allenthalben in Folge des lebhaften Sommerverkaufs gebieterisch ein, zumal die Fabriken, welche Tächtiges leisten, noch auf Monate unter Engagement stehen und die Preise der Rohstoffe fortwährend Neigung zum Steigen haben. Was an schönen Modestoffen für Spätjahr und Winter zu finden war, fand rasch Abnehmer und häufig konnte dem Bedürfnis nicht völlig genügt werden, namentlich in feinen sächsischen Modewaaren. Die Vortheile des Handelsvertrages, beziehungsweise die billigeren Eingangszölle konnten kaum zur Geltung kommen, da in englischen und französischen Stoffen nur wenig belangreichere Umsätze als früher gemacht wurden. Unsere deutsche Industrie hat es in neuerer Zeit an Anstrengungen nicht fehlen lassen und ist eifrigt bemüht, das Feld zu behaupten. Versuche mit ausländischen Fabrikaten wurden natürlicher Weise von unseren rührigen Großhändlern zur Genüge gemacht, haben aber nur ausnahmsweise lohnenden Erfolg gehabt. Bei glatten halb-

wollenen Geweben machen uns die deutschen Fabrikanten England bald ganz entbehrlich, während in Fanch-Artikeln das Ausland, namentlich Frankreich, noch immer tonangebend bleiben wird. Englische Shirtings und sonstige Baumwollwaaren stellen sich eben noch immer wesentlich höher als unsere sehr vervollkommenen deutschen Fabrikate, deren Qualität meistens für unsere hauptsächlichsten Bedürfnisse genügt. Callicots wurden zu weit höheren Preisen als zur Ostermesse in großen Posten an Mann gebracht. Ordinaire Baumwollstoffe, als Barchente, Baumwollbiber, Bettzeuge, hätten weit mehr am Markt sein dürfen; es wurden nur mit Mühe zu guten Preisen von den Fabrikanten Dresden auf später angenommen. In Leinenwaaren wurde sehr viel verkauft, da in Folge des Garnausfalls weit höhere Preise in sicherer Aussicht sind; auch hierin konnte dem Begehre nicht vollständig entsprochen werden, die ordinären billigen Qualitäten fehlen schon seit zwei Monaten und gemischte Gewebe können vorerst gar nicht mehr hergestellt werden. Seidenwaaren zu höheren Preisen fanden lebhaften Absatz, desgleichen Shawls in den schweren Qualitäten. Baumwollgarne bleiben rar und selbst zu neuerdings besseren Preisen stark gefragt.

Magdeburg, 5. September. Heute wurde beim Criminal-Gericht eine Anklage wider den Buchhändler Ruediger wegen Verbreitung der an Stelle der verbotenen „Gartenlaube“ erscheinenden Hefte „Familien-Album“, „Lindenblüthe“ u. verhandelt. Da nachgewiesen war, daß Ruediger 760 Exemplare verbreitet hatte, so trug der Staats-Anwalt auf 7600 Thaler Geld-, im Unvermögensfalle 4 Jahr Gefängnißstrafe an. Das Gericht hat den Angeklagten freigesprochen.

— Aus London schreibt man der „N. Pr. Z.“: Viel besprochen wird eine zu Korfu gemachte Entdeckung. Dort lebte ein pensionirter englischer Militärarzt von Rang, Dr. Barry. Er hatte alle Examina mit Glanz bestanden und diente vierzig Jahre in der englischen Armee, unter Männern der Wissenschaft als ein vorzüglicher Chirurg gepriesen. Sein einziger Fehler war seine Duellwuth. Er nahm die kleinste Meinungsverschiedenheit für „Lust“. In der Capstadt schoß er einen Officier durch die Lungen, weil er über das Wetter anderer Meinung war als er selber. Er wurde versetzt als Stabsarzt nach Malta, von da nach Gibraltar, von da wieder nach Malta und schließlich nach Korfu. Ueberall „forderte“ er auf die leifesten Schwere hin, so daß es schließlich von Regimentswegen angeordnet wurde, von seinen Sticheleien und zänkischem Wesen keine Notiz mehr zu nehmen. Er starb vor Kurzem als — Frau. Das Unglaubliche wurde bei der Beerdigung amtlich festgestellt. Der nimmermüde Duellant war eine Frau.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°	in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°
Brüssel . . .	—	+ 13,4	Palermo . . .	+ 19,1	+ 18,9
Grönningen . . .	+ 14,4	+ 12,8	Neapel . . .	+ 16,2	+ 16,4
Greenwiche . . .	—	+ 16,6	Rom . . .	+ 16,6	+ 16,0
Valentia (Russl.) . . .	—	—	Florenz . . .	+ 16,8	+ 16,8
Havre . . .	+ 14,9	+ 13,4	Turin . . .	+ 16,5	+ 16,0
Brest . . .	+ 13,4	+ 13,0	Bern . . .	+ 9,0	+ 9,4
Paris . . .	+ 12,6	+ 14,5	Triest . . .	+ 16,8	+ 17,7
Strassburg . . .	+ 13,2	+ 13,0	Wien . . .	+ 12,8	+ 14,4
Lyon . . .	+ 14,4	+ 14,5	Odessa . . .	+ 8,8	—
Bordeaux . . .	+ 14,1	+ 16,8	Moskau . . .	+ 8,4	+ 3,0
Bayonne . . .	+ 13,6	+ 17,6	Libau . . .	+ 9,8	+ 9,8
Marseille . . .	+ 14,8	+ 16,8	Riga . . .	+ 4,8	+ 4,6
Toulon . . .	+ 16,8	+ 17,6	Petersburg . . .	+ 4,2	+ 4,6
Barcelona . . .	+ 19,6	+ 18,8	Helsingfors . . .	+ 3,2	+ 4,2
Bilbao . . .	+ 17,8	+ 17,8	Haparanda . . .	—	+ 2,6
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	+ 3,2
Madrid . . .	+ 13,2	+ 16,3	Leipzig . . .	+ 12,9	+ 11,8
Alicante . . .	+ 22,4	+ 21,9			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°	in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°
Memel . . .	+ 8,2	+ 5,6	Breslau . . .	+ 10,2	+ 9,6
Königsberg . . .	+ 6,5	+ 7,8	Dresden . . .	+ 12,3	+ 11,6
Danzig . . .	+ 7,3	+ 7,2	Magdeburg . . .	+ 13,0	+ 12,5
Posen . . .	+ 9,4	+ 8,6	Köln . . .	+ 13,0	+ 13,5
Putbus . . .	+ 14,7	—	Trier . . .	+ 13,2	+ 11,0
Stettin . . .	+ 9,2	+ 8,7	Münster . . .	+ 13,4	+ 12,2
Berlin . . .	+ 11,9	+ 8,8			

Dresdner Börsenbericht vom 5. September.

Soc.-Br.-Actien 232, 3 bez.	Dresdner Papierfr.-Act. 97 3/4, 1/2 ab. G.
Felsenkeller do. 117 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlößchen 138 1/2 G.	Feldschlößchen do. 102 1/2 G.
Rebinger 88, 1/2 bez. G.	Thob'sche Papierfr. do. 101 G.
Sächs. Dampfsch.-Actien 136 bez.	Dresdner Papierfabrik.-Prioritäten 101 G.
Riederl. Champ.-Actien 100 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 96 3/4 G.
Sächs. do. 66 G.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 100 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 40 G.	
Thob. Papierfr.-Act. 128 3/4 R. bez.	

Wechsel
Amsterd
Angabur
52 1/2
Berlin
Pr
Bremen
Ld'or
Breslau
Pr. C
Frankf
100
Hambur
Boo.
London
Paris
Wien
östr.
St
K. Sächs.
Staatspapiere
K. S. I
rent
Land-
Ben
Leipa.
Sächs.
Pfa
Lausitzer
Pfundbriefe
Schul
su I
Leipa.
do.
Sächs.
K. Pre
Cred
Dan
A. 9
1
B. 9
9
A. 9
B. 9
9
O. 9
9
7
D. 9
9
A. 9

Leipziger Börsen-Course am 6. September 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 3/8 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	84 1/2 G.
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. 57 1/8 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Dess. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 99 7/8 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. 111 1/4 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. 57 1/4 G.	Silber-Anl. v. 1864	5	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. p. 8 T. 152 5/8 G.	Eisenbahn-Actien.		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
London pr. 1 £ St.	l. S. p. 7 T. 6. 25 5/8 G.	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	95 G.	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
Paris pr. 300 Fcs.	l. S. p. 3 M. 81 1/4 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do.	—
Wien pr. 150 fl. neue. östr. Währ.	k. S. p. 8 T. 92 7/8 G. l. S. p. 3 M. 91 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150 fl.	109 1/2 G.	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do.	—
Staatspapiere etc.		Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do.	146 3/8 P.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i> kleinere		Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
K. Sächs. Staatspapiere		Chemn.-Wüschritzer à 100 - do.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
- 1855 v. 100 <i>apf</i>		Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
- 1847 v. 500 <i>apf</i>		Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
- 1852, 1855		Köln-Mindener	—	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> do.	100 1/4 P.
- 1858, 1859 v. 500 <i>apf</i> à 100 <i>apf</i>		Leipzig-Dresdner	285 G.	Wiener Bank pr. Stück	—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	40 1/4 G.		
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 <i>apf</i>) rentenbr. kleinere		do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/4 P.		
Land.-Cultur-Ser. I. 500 <i>apf</i>		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	279 G.		
Rent.-Sch. Ser. II. 100 <i>apf</i>		do. do. Lit. B.	—		
Leips. Stadt-Obligat.		Mains-Ludwigshafener	—		
Theater-Anl.		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
v. 500 <i>apf</i>		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
Sächs. Erbl. Pfandbr. v. 100 u. 25 <i>apf</i>		Thüringische	131 3/4 G.		
v. 500 <i>apf</i>		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
v. 100 u. 25 <i>apf</i>		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2		
Leipziger Pfandbriefe		do. II. - do.	4 1/2		
v. 100, 50, 20, 10 <i>apf</i>		do. III. - do.	4 1/2		
v. 1000, 500, 100, 50 <i>apf</i> kündbare, 6 Monat		do. IV. - do.	4 1/2		
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> kündb., 12 Mon. v. 100 <i>apf</i>		Aussig-Teplitzer	5		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>apf</i> do. v. 100 -		do. II. Em.	5		
Leips. Hypoth.-Bank-Scheine do. do. do.		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do. do. do.	4 1/2		
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.		Berlin-Hamb. I. Emiss.	4		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine		Brünn-Rossitzer	5		
v. 1000 u. 500 <i>apf</i> kleinere		Chemnitz-Wüschritzer do.	4		
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5		
		Gras-Köflacher in Courant	4 1/2		
		Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>apf</i>	3 1/2		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4		
		do. - v. 1860 do.	4		
		Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4		
		do. II. - do.	4		
		Magd.-Halberstadter do. do.	4 1/2		
		do. II. Em. do.	4 1/2		
		Mains-Ludwigshafener do.	4		
		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		
		Schleswiger	4 1/2		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4		
		do. II. - do.	4 1/2		
		do. III. - do.	4		
		do. IV. - do.	4 1/2		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5		

Sorten.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/20 Z.-Pf. fein pr. Stück	—
K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>apf</i> auf 100 Preuss. Frd'or à 5 <i>apf</i> . . . do.	—
Andere ausl. Ld'or à 5 <i>apf</i> . do.	11 1/2* G.
K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	5. 17 1/2 G.
20 Frankenstücke do.	5. 12 7/8 G.
Holländ. Ducaten à 3 <i>apf</i> auf 100 Kaiserl. do. do. do.	6 1/2† G.
Passir- do. do. do.	7† P.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl.	93 G.
Russische do. pr. 90 R ^o	80 1/8 G.
Polnische do. do.	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.
do. do. à 10 <i>apf</i> do.	99 3/4 G.
Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 17 *apf* 2 1/2 *ob*
 †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 5 *apf* 8 1/2 *ob*
 ††) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 6 *apf* 3 *ob*.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Berbit: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gilzug].
 Anf. Bm. 11 U. 10 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Nachts. 12 U.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 R. [Gilzug], Drgs. 7 U., Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gilzug].
 Anf. Bm. 11 U. 10 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Nachts. 12 U.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 R.
 Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Bm. 9 U. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 R. und Abds. 7 U.
 Anf. Bm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Bm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 R. und Abds. 7 U.
 Anf. Bm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Bm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 R., Abds. 7 U. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Drgs. 4 U. 30 R., Drgs. 6 U. 45 R., Bm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 R. und Abds. 6 U.
 Anf. Drgs. 8 U. 35 R., Nachm. 2 U. 15 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Drgs. 7 U. 30 R., Nachm. 12 U. 15 R., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 R. (bis Götzen) und Nachts. 10 U. 15 R.
 Anf. Drgs. 7 U. 30 R. (von Götzen), Drgs. 8 U. 35 R., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 R., Abds. 8 U. 35 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 U., Bm. 11 U. 5 R., Nachm. 1 U. 30 R. u. Abds. 7 U. 5 R.
 Anf. Drgs. 8 U. 10 R., Nachm. 1 U. 11 R., Abds. 6 U. 5 R. u. Nachts. 10 U. 39 R.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 U. 5 R. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 30 R. (bis Reiningen).
 Anf. Nachm. 1 U. 11 R. (aus Reiningen) und Abds. 6 U. 5 R.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 8 U. 15 R. (Güterzug), Bm. 11 U. 5 R. [Gilzug], Nachm. 1 U. 30 R., Abds. 7 U. 5 R. (nur bis Gotha) u. Nachts. 11 U. 1 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Drgs. 4 U. 15 R., Drgs. 8 U. 10 R. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 U. 11 R., Nachm. 2 U. 58 R., Abds. 6 U. 5 R. u. Nachts. 10 U. 39 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 4 U. 50 R., Drgs. 7 U. 40 R., Nachm. 12 U. 10 R., Nachm. 3 U. 15 R. und Abds. 6 U. 20 R.
 Anf. Drgs. 8 U. 15 R., Bm. 11 U. 30 R., Nachm. 4 U. 35 R., Abds. 9 U. 30 R. [von Götzen ab Gilzug] u. Nachts. 10 U.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 4 U. 50 R., Drgs. 7 U. 40 R., Nachm. 12 U. 10 R. und Abds. 6 U. 20 R.
 Anf. Drgs. 8 U. 15 R., Bm. 11 U. 30 R., Nachm. 4 U. 35 R., Abds. 9 U. 30 R. [von Bernau ab Gilzug] und Nachts. 10 U.

C. Nach Hof: Abf. Nachts. 12 U. 25 R. [Gilzug], Drgs. 4 U. 50 R., Drgs. 6 U. 45 R. [Gilzug], Drgs. 7 U. 40 R., Nachm. 12 U. 10 R.,

Nhm. 3 u. 15 R., Abds. 6 u. 20 R. und Abds. 6 u. 30 R. [nur bis Altenburg], Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 3 u. 40 R. [Giltz.], Mrgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R.,
 Nhm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giltz.] und Nachts 10 u.
 (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater (103. Abonnements-Vorstellung.)
 Erste Gastvorstellung des Herrn Deetz vom Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Stürmer.
Sittah, seine Schwester	Fräul. Link.
Nathan, ein reicher Jude	
Recha, seine angenommene Tochter	Fräul. Göb.
Daja, eine Christin, in Nathans Hause als Recha's Gefährtin	Frau Bachmann.
Ein Kempelherr	Herr Janisch.
Al Fass, Schatzmeister	Herr Deutschinger.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Gitt.
Ein Klosterbruder	Herr Claar.

Klostergeistliche. Sklaven und Sklavinnen des Sultans.

Die Scene ist in Jerusalem.

Nathan — Herr Deetz.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr — Anfang 1/7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 10. December 1864
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag
 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von
 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person
 2 1/2 Ngr. Mittwochs 5 Ngr. à Person.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute
 Abend 1/8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht, Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für:
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
 Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
 vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Vikten und große
 Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

In der katholischen Kirche

morgen Freitag den 8. September, als am Feste Mariä Geburt
 früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hoch-
 amt, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittag 2 Uhr Vesper.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) am 27. Juli d. J. aus einer Wohnung am Neumarkte eine goldene Broche, bestehend aus einem Reifen mit einem Blatte in der Mitte;
- 2) vom 11.—15. v. M. aus einer Niederlage in der Hainstraße ein wattirter schwarzer Tuchrock mit schwarzem Camelotfutter, 2 Seitentaschen, einer innern Brusttasche und 2 hinteren Taschen;
- 3) vom 11.—28. v. M. aus einem Zimmer des Augusteum ein Exemplar von: Die theoretische und praktische Geburtskunde von Dr. W. H. Busch, durch Abbildungen erläutert, in Atlasformat, Berlin 1834—38; für Wiedererlangung des Buchs ist eine Belohnung von 3 \mathcal{R} ausgesetzt;
- 4) am 13. v. M. oder früher aus einem Restaurationslocale in der Hospitalstraße eine große Plattglocke mit Messing nebst Stahl und Drahtuntersatz;

- 5) am 21. v. M. aus einer Wohnung am oberen Park die Summe von 6 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} , bestehend in einem Zweithalerstück, 4 Einthalerstücken und einzelnem Geld;
- 6) am 22. v. M. mittelst Taschendiebstahls in den Restaurationslocalitäten des Ruhthurms die Summe von 50 \mathcal{R} , bestehend in 5 preuß. Zehnthalernoten, welche in einen Brief des Polizei-Inspector Uterwodde in Magdeburg eingewickelt gewesen sind; ferner ein Katalog der Ausstellung von Feuerwehrrutensilien, ein Festprogramm und eine Huth'sche Empfehlungskarte;
- 7) vom 22.—23. v. M. aus einem Gartenhause im Johannis-thale ein blau und schwarz carrirter Schlafrock, eine 40 Ellen lange Wäscheleine, ein A. J. gezeichnet. Handtuch und ein Vorlegegeschloß;
- 8) am 23. v. M. aus einer Wohnung in der Windmühlengasse ein Zehnthalerschein;
- 8) an demselben Tage aus einem Geschäftslocale in der Grimmaischen Straße eine goldene mit Krystallen besetzte Broche von der Größe eines Thalers;
- 10) vom 23.—24. v. M. von einem Neubau in der Elisenstraße eine Radehade und eine Schippe;
- 11) am 24. v. M. in der Frankfurter Straße ein brauner, einreihiger, mit grauem Kamastoff gefütterter Tuchrock;
- 12) am 26. v. M. aus einer Wohnung der Klosterergasse ein mit Stahlbügel und rothem Ledersfutter versehenes Geldtäschchen, in welchem sich 6 \mathcal{R} 20 bis 24 \mathcal{S} , bestehend in einem Fünfthalerschein, einem Silberthaler und kleiner Münze, befunden haben;
- 13) an dems. Tage auf dem Wochenmarkte mittelst Taschendiebstahls ein schwarzledernes mit einem Drücker versehenes Portemonnaie, 19—20 \mathcal{S} enthaltend;
- 14) an dems. Tage in der Landfleischerei ein En-tout-cas von brauner Seide mit Stahlgestelle, gedrehtem Griff und einem weißen Falen an demselben;
- 15) vom 26.—27. v. M. aus einer Wohnung der Karolinenstraße eine graue Buckskinweste;
- 16) am 27. v. M. aus einer Wohnung am Brandvorwerke ein Paar dunkelblau und rötlich carrirte Buckskinhosen;
- 17) vom 26.—28. v. M. von einem Neubau in der Elisenstraße ein Hammer, ein Steinmeißel, 2 halbe Stangen Eßhain, eine blaue Blouse und eine schwarze Wachstuchmütze;
- 18) am 27. v. M. aus einem Tanzsalon in der Dresdner Vorstadt ein mit schwarzwollenem Blondentragen versehener schwarzseidener Mantel, auf dessen Rücken eine Falte mit 4 Knöpfen und eine Quaste angebracht ist;
- 19) am 28. v. M. aus einer Wohnung in der Pleißengasse ein weißer neuer Handtuch, in welchem sich 2 M. K. gezeichnete Frauenhemden, 3 blaugedruckte Schürzen, 2 blaugedruckte Nachtsjaden, eine braungestreifte dgl., ein Paar weiße Frauenstrümpfe, ein Paar roth und weißgestreifte dergl., 2 weiße Taschentücher, ein blaugedruckter Rock und ein weißes Schawlchen mit Spitzenbesatz befunden haben;
- 20) vom 28.—29. v. M. aus einer Breitbude in der Waldstraße eine sechs Zollige neue Schmiege, eine Radehade, ein Spaten, eine blaugraue wollene Jade, eine Schippe, ein Portemonnaie mit 21 \mathcal{S} und ein Einschlagemesser mit schwarzer Schale;
- 21) am 29. v. M. aus einem Geschäftslocal im Brühl ein Paar Hosen von erbsfarbemem, brauncarrirtem und braungetüpfeltem Sommerstoff mit falschem einfarbig grauem Bunde;
- 22) am 30. v. M. aus einer Wohnung der Weststraße eine silberne, mit römischen Ziffern, Stahl- und Secundenzeigern versehene, auf der Rückseite guillochirte Cylinderuhr mit einer Gummiachnure;
- 23) an demselben Tage aus einer Wohnung der Zeitzer Straße ein Messingmörser mit Keule und eine Messingklingel.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 6. September 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Wexler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
 den 13. September 1865
 und folgende Tage Vormittags von 9 u. Nachmittags von 3 Uhr an in dem zur Concursmasse des Pianoforte-Fabrikanten Ernst Franke gehörigen an der Koffstraße hier gelegenen Hause verschiedene zur Pianoforte-Fabrikation erforderliche Borräthe und Werkzeuge, Dreter, Pfosten, Fourniere, Pianinorasten, Hobelbänke, sowie zwei Pianinos, ein Pianoforte, eine Bohrmaschine und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden und wird solches, so wie, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle anhängt, hierdurch bekannt gemacht.
 Leipzig, den 1. September 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Ustsch.

Erbt
 Körper
 Fol. 18
 Brande
 im Um
 2597
 Beding
 Mittag
 den 11
 Erste
 zu erf
 hierauf
 Eine
 beding
 hofe zu
 Se
 Bon
 Bor
 die zu
 5 Dr
 Kusch
 am Be
 Abt
 11.
 Nr.
 und
 Canal
 Fässer
 sowie
 gabe
 De
 D
 Hinte
 sollen
 baare
 D
 der
 D
 Käu
 einzu
 Le
 an
 die
 berg
 allen
 bil
 An
 1)
 2)
 3)
 4)
 5)
 6)
 7)
 8)
 9)
 10)
 11)
 12)
 13)
 14)
 15)
 16)
 17)
 18)
 19)
 20)
 21)
 22)
 23)

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das den Erben Johann Friedrich Lörpels zu Connewitz zugehörige Haus- und Gartengrundstück Fol. 180 des Grund- und Hypothekensbuches, Nr. 144 des neuen Brandcatasters für diesen Ort, sowie eine hierzu gehörige Baustelle im Umfang von 715 □ Ruthen, im Lärmerthe von zusammen 2597 Lhr. 12 Ngr. unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen

den 11. September d. J.

Mittags 12 Uhr in dem bezeichneten Hausgrundstücke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, angezeigten Tages daselbst zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und hierauf der Versteigerung zu erwärtigen.

Eine ungefähre Grundstücksbeschreibung und die Substitutionsbedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthose zum deutschen Hause in Connewitz zu ersehen.

Gerichtsamt Leipzig II, am 27. Juli 1865.

von Petrikowsky.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

Freitag den 8. September 1865

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab die zu einem Nachlaß gehörigen 21 Pferde, 8 Kutschwagen, 5 Droschken, 1 Kutschwagen, verschiedenes Pferde- und Kutsch-Geschirr und Stallutensilien im Grundstück Nr. 13 am Peterssteinweg gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig den 2. September 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abthlg. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen. Dr. Jerusalem.

Wein-Auction.

Sonnabend den 9. September e., Montag den 11. und folg. Tage soll im Hofe des am Markt Nr. 6 gelegenen Grundstücks ein bedeutendes Lager reiner und gutgehaltener **Bordeaux-Weine** (St. Julien, Pontet Canet, Palmer Margaux, ff. Medoc u.) in Flaschen, resp. in Fässern, ingleichen eine Partie feiner alter Portwein, Cognac u. dgl., sowie diverse für Weinhandlungen geeignete Utensilien wegen Aufgabe des Geschäfts versteigert werden.

Adv. Julius Metz, Notar.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Post-Wirtschafts-Depôt lagern

ca. 170 Centner	Maculatur,
" 19 "	gebrauchtes Copirpapier,
" 15 "	Pappdeckel, und
" 8 "	gebrauchte hantene Beutel ohne Naht.

Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depôt — Posthaus, Hintergebäude 1. Etage — in Augenschein genommen werden können, sollen nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden.

Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung der Königl. Ober-Post-Direction zu erfolgen.

Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete Königl. Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum **20. dieses Monats**

einzureichen.

Leipzig, den 4. September 1865.

Königl. Ober-Post-Direction, von Zahn.

Nachdem wir unsere seit mehreren Jahren unter dem Namen

Kramer's Placattafeln

an den Straßenecken befindlichen Tafeln bedeutend vermehrt, auf die Vorstädte und vorläufig bis Neuschönefeld, Reudnitz u. Thonberg-Straßenhäuser ausgedehnt haben, empfehlen wir dieselben nun allen Geschäftsleuten als ein sehr wirksames und äußerst billiges Mittel zur Veröffentlichung von Geschäfts-Anzeigen. Wir berechnen für Druck und Anschlag

1) bei kleineren Anzeigen für die Zeile großer Schrift nur **3 Pfennige**, wobei die Anzeige 2 Tage auf der Tafel bleibt,

2) für Placate in der Größe einer halben Quartseite **15 Ngr.** für 3 Tage und **25 Ngr.** für 7 Tage.

Außerdem finden alle Anzeigen, welche auf die Placattafeln kommen, zugleich unentgeltliche Aufnahme in „Kramer's Placat-Anzeiger“, welcher in allen größeren Restaurationen und andern öffentlichen Orten gratis vertheilt wird.

Anzeigen und Placate werden angenommen in der Expedition, Blumengasse 9, Inseraten-Comptoir, Neumarkt 9, und bei O. Wagenknecht, Centralhalle, und werden am folgenden Tage veröffentlicht. **Kramer's Buchdruckerei.**

Der Telegraph.

Illustr. Tagblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 243 enthält: Abgeordneter Kaiserfeld. — Noch eine französische Stimme. — Die preussischen Orden. — Neue Schläger in Bonn. — Neue Opfer des Bergsteigens. — Schlußbericht über den Bremer Nord. — Mittel gegen die Kohlrabe. — Zur Behandlung der Viehseuche. Die schwarze Bande. — Neueste Nachrichten. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Morgen erscheint die erste Nummer des neuen Quartals des

Bazar

(Illustrirte Damen-Zeitung)

und nimmt der Unterzeichnete

Abonnements

darauf entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Englischen und französischen Unterricht

ertheilen Frau Rabich, geb. Matelat aus Paris, und deren Tochter Rosalie, Letztere in London erzogen, sowohl in deutscher als englischer und französischer Sprache, Kleine Gasse (zwischen Weststraße und Alexanderstraße) Nr. 4, 2. Stock. Nähere Auskunft ertheilt Dir. Dr. Hauschild in der IV. Bürgerschule.

Auf Bestellung

werden Hüte und Hauben auf das Geschmacksvollste geliefert, Kapuzen geändert und neue auf Bestellung geliefert, auch sind daselbst Morgenhauben und Coiffuren zur Auswahl vorrätzig Frankfurt Straße Nr. 51.

J. Scheibe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei, Sand-schube in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Goldrahmen zu Bildern und Spiegeln,

Sardinienkästen u. s. w. sowie dergl. Reparaturen fertigt billig **Carl Stelnert, Berggolder, Frege- u. Waldstraßen-Eck.**

Oberhemden werden gut, passend und modern gefertigt Mittelstraße Nr. 30, 1 Tr.

Aufpolirt

werden billigt, dauerhaft u. sauber alle Arten Meubles und bittet man werthe Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Markert, Grimma'sche Straße.

Stück-Tapete wird bei Garantie von 3 $\frac{1}{2}$ an gut u. sauber angelegt. Polstern in und außerm Hause. **Thomaskirchhof 5 part**

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch das Duzend 10 $\frac{1}{2}$) **Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Habt Acht! Ein vielgeübter Dresseur, der ein gutbesetztes Revier beschießt und Hühnerhunde nach rationeller Methode parforce dressirt, wünscht wieder einen 1-jährigen undressirten Hühnerhund von guter Race und feiner Nase in Dressur sowie einen schon dressirten mit erwähnten Eigenschaften zur Führung zu übernehmen und verspricht beide bei täglicher Führung baldigst fest vorstehend und hasenrein zu arbeiten. Adr. be-liebe man (Dressur) sig. i. d. Buchhdlg. d. Hrn. O. Klemm abzug.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Soll. Straße 2, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Soll. Straße 5, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben **Klostergasse 11, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe. S. Rögel.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Stern-wartenstraße 9, Hof 2 Treppen.**

Fortsetzung der 78. Auktion im städtischen Leihhause.
Kleider, Tisch-, Bett-, Leibwäsche, Betten, Kupfer-, Zinn- u. Messinggeräthe, Sonnen- u. Regenschirme, Ellenwaaren 2c. 2c.

Borsdorf-Meissner Bahnbau.

Aufforderung.



Die innerhalb der Fluren Großsteinberg, Grethen und Grimma vorkommenden Schleusenbauten und Wegeüberbrückungen sollen demnächst in zwei Loosen verdingen werden.

Das erste Loos umfaßt die Strecke von Stat. 182—277 und das zweite die Strecke von Stat. 277—370.

Diejenigen Herren Maurermeister, welche sich bei diesen Arbeiten zu betheiligen wünschen, wollen sich in den Sectionsbureaus zu **Raunhof** und **Grimma**

des Näheren unterrichten, die Anschlagblankets in Empfang nehmen und die gehörig ausgefüllten und vollzogenen Anschläge



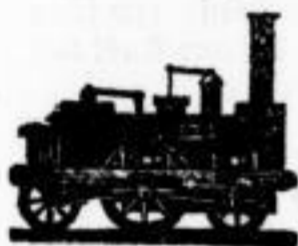
bis zum 15. dieses Monats

versiegelt an unsern Ober-Ingenieur Herrn **Pögo** in Dresden einreichen.
Leipzig, den 4. September 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. **Einert**, stellvertr. Vorsitzender.
C. A. **Gessler**, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Die an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionaire zu der am **13. d. M.** hier stattfindenden General-Versammlung zu ertheilenden Eintrittskarten können von denselben als Legitimation zur freien Fahrt auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnstrecken und zwar in der Richtung nach hier am 12. und 13., in der Richtung von hier am 13. und 14. d. M. benutzt werden.

Magdeburg, den 6. September 1865.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

An den Tagen des 11. bis 15. September c. incl. werden auf allen Stationen unserer Bahn **Sonntagsbillets mit dreitägiger Gültigkeit nach Erfurt** unter Zuschlag von 10 Sgr. als Eintrittsgeld für die daselbst stattfindende Ausstellung von Gartenproducten u. s. w. ausgegeben, was wir hiermit zu allgemeinen Kenntniß des Publicums bringen.
Erfurt, den 2. September 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Die seit dem 13. Mai d. J. zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs an jedem Sonnabend und Sonntag ausgegebenen **Sonntags-Tagesbillets mit drei- und resp. viertägiger Gültigkeit** werden am 9. und 10. d. M. zum letzten Male im laufenden Jahre verkauft, was wir mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 25. April d. J. zur besonderen Kenntniß des Publicums bringen.
Erfurt, den 5. September 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Morgen Generalversammlung im Kramerhause. Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe

Holland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:

jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachm. 5 1/2 Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: **Charles Pett & Co.,**

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: **Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 15. Juli 1865.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 250.]

7. September 1865.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1865 bereits
1) 1638 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1865 mit einem Einlage-Capital von 36,054 Thlr. gemacht und
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 73,907 Thlr. 6 Sgr. eingegangen.
Neue Einlagen und Nachtragszahlungen werden noch bis zum 31. October er. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December er. aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.
Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt sowie der Rechenschaftsbericht pro 1864 können sowohl bei unserer Haupt-Casse Wöhrenstraße Nr. 59 als bei unseren sämmtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 1. September 1865.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, sowie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, 1. September 1865.

Die Haupt-Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner.

Die Barth'sche Erziehungsschule,

ein Privat-Institut mit Kindergarten, Elementarschule, Gymnasial- und Realclassen,
beginnt ihren Wintercurfus den 2. October in dem neuerbauten Schulhause (Querstraße Nr. 10 im Garten, mit Eingang von der Promenade). Programme sind gratis in den Buchhandlungen der Herren L. Bernisch (oberer Park Nr. 3) und S. Gräbner (Johannisgasse Nr. 7) zu entnehmen. Gefällige Anmeldungen erbittet sich
Ernst Barth, Dir.,
Querstraße Nr. 10, Vordergebäude zweite Etage.

Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof).
Die neuen Curse in a) **Planofortespiel**, b) **Gesang** (für Damen), c) **Harmonielehre** beginnen am 1. October und 1. November und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr. Prospective des Instituts sind bei mir in Empfang zu nehmen.
Joh. Zschocher, Dir.

Knaben-Musikchor.

Der neue Lehr-Cursus beginnt den 2. October. Gefällige Anmeldungen neuer Zöglinge von 10—14 Jahren erbittet sich der Unterzeichnete in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.
A. Schmidt, Hauptstädter Steinweg Nr. 5, 2. Etage.

Näh-Institut

(monatlich 10 Ngr.)

von Clara Flemming, geb. Stengler, Weststrasse 22, II. Etage.
(Kinder jeden Alters werden angenommen.)

Französisches Institut

(monatlich 1 Thlr.)

(Damencursus Vormittags.)

Etablissements-Anzeige.

Leipzig, den 1. September 1865.
Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Klempner niedergelassen und das Geschäft des verstorbenen Klempnermeisters Herrn Moritz Bromme, Schützenstraße Nr. 11, käuflich übernommen habe.
Ich empfehle mich zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen, Water-Closets, Bade- und Waschküben nach den neuesten Constructionen, so wie zur Uebernahme von Neubauten und Reparaturen jeder Art mit der Versicherung solidester und billigster Bedienung.
Achtungsvoll

Richard Schnabel, Klempner,

vormalig Moritz Bromme, Schützenstraße Nr. 11.

Geschäftsveränderung. Hiermit dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich unser bisher auf dem Fleischer-Platz hiesigen befundenes Holzwaarengeschäft jetzt in Lehmanns Garten, Trockenplatz, neben der Barfußmühle befindet. Zugleich machen wir bekannt, daß wir wie bisher auch ferner mit erzgebirgischen Brettern, Pfosten, Latten, Karrnhölzern u. s. w. vorräthig versehen sind.
Ergebenst
A. Grunert.
T. Bütner.

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 $\frac{1}{2}$ an, in brillanter Goldschrift 1 $\frac{1}{2}$ liefern
L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Loideritz.

Filzhüte werden schnell nach den neuesten Formen
gefärbt, gewaschen und verädert und
Seidenhüte sofort gebügelt

Gebrüder Hennigke,
Hut-Fabrik.

Bertha Rudolph,

Reichsstrasse No. 11,

empfehlte ganz besonders große Auswahl der
neuesten geschmackvollsten Stickmuster zum Verkauf und Verleihen
nebst allem dazu gehörigen reich assortirten Material zu sehr billigen Preisen.



A. W. Edel, Gewehr-Fabrikant,

in und außer den Messen: **Sainstraße Nr. 23, vis à vis Hôtel de Pologne,**
empfehlte fein reichhaltiges Jagdgewehrlager mit inliegend franz. Damaströhren jeder Qualität in schönster Aus-
wahl, darunter Zündnadel- und Lefaucheur-Flinten, von hinten zu laden, neuesten Systems und neuer Art Sicherheiten u. s. w.,
und verspricht bei reeller Bedienung billigste Preise. Aufträge zu neuer Arbeit, als auch Reparaturen werden prompt befördert.



Tapeten in den neuesten Dessins **Reinhardt Nr. 41,**
große Feuerkugel.

Pensylv. Petroleum, Photogen und Solaröl

in nur feinsten Waare, in Fässern, Ballons und ausgewogen in Glasflaschen von 1 Pfund an empfehle
Emil Lesehing, Gerberstraße Nr. 5.

Gustav Moser,

Uhrenfabrikant

in **Tryberg,**

Schwarzwald,

empfehlte sich in Anfertigung aller Arten Figuren Uhren, Kukul-
und Wachteluhren zu den billigsten Preisen.

Joseph Eschlé,

Uhrenfabrikant

in **Tryberg,**

Schwarzwald,

empfehlte sich in Anfertigung von guten Schottenuhren zu den
billigsten Preisen.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs- Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson,** Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch
den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, ver-
ordnen jetzt die ausgezeichneten Aerzte in Frankreich und Deutsch-
land gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame
und schmerzhaftige Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen,
Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetit-
losigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien,**
verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu em-
pfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung
stodt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Elster-
straße Nr. 15.

Lager hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Billige Glacéhandschuhe,

kleine Sortiments in schwarz und hellen Farben von 7 1/2 π an.
Echt französische **Gummischuhe** bester Qualität. Damen-
und Kinder-Gürtel in Leder und Gummi. Hosenträger
in verschiedenen Dessins. Nr. 51 Frankfurter Straße.

J. Scheibe.

Uhrwerke.

Eine große Partie ff. Pariser Taschenuhrwerke empfangen
und verkaufen solche zu billigen Preisen
Schneider & Stendel.

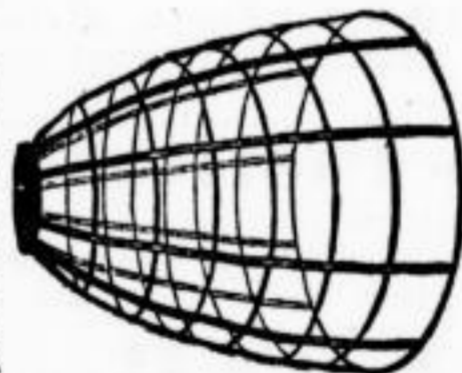
Thenard's Tinte.

Thenard's Schreib- und Copir-Tinte von violetter, dem
Auge angenehmer Farbe, geht in ein schönes Schwarz über, trocknet
augenblicklich, ist dabei leicht fließend, greift weder die Feder noch
das Papier an, schimmelt nicht und liefert die vorzüglichsten und
deutlichsten Copien selbst nach mehreren Tagen von der Urschrift.

Niederlage davon: **Petersstraße Nr. 19.** Verkauf in
Original-Kisten, 1/2, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Flaschen, große Quantitäten
zu Original-Preisen.

Diese Tinte befriedigt in jeder Hinsicht die schwierigsten An-
sprüche; ich empfehle sie daher meiner geehrten Rundschau auf das
Angelegentlichste.
Ottomar Grünthal.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Ein- & Verkauf



von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen zc.



bei
C. Ferdinand Schultze,
jetzt **Brühl Nr. 59,**
vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 π aufgesetzt.

Echte Wiener Stearinkerzen

allerfeinste Qualität empfehle

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Marie Platzer,

Thomasgäßchen 11,

empfehlen ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder in stets neuen Façons und von solidester sauberster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke, wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorräthig.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und Wanduhren unter Garantie Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Grundstück-Verkauf.

In einer volkreichen Stadt des Regierungsbezirks Merseburg, an Eisenbahnstation und Chaussee gelegen, ist ein schönes Etablissement zum Betriebe der Landwirtschaft mit Brennerei, auch zu jeder andern Fabrikanlage geeignet, nebst einer dabei befindlichen frequenten Restauration mit zwei Regelbahnen und Parkanlage, bei halber Anzahlung aus freier Hand schleunigst zu verkaufen. Das Nähere portofrei zu erfragen bei dem Agenten Weise in Delitzsch.

Hotel-Verkauf.

Ein in weiten Kreisen bekanntes gut renommirtes Hotel in einer an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt Sachsens soll Erbtheilungshalber mit 8 bis 10,000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden. Das Nähere sowie Situationsplan des Grundstücks ist bei mir einzusehen. **Ed. Wehnert**, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten für 2 Familien habe ich im Auftrag für 9000 \mathfrak{M} zu verkaufen. **Ed. Wehnert**, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes großes schönes Grundstück ist Erbtheilungshalber mit 15 bis 20,000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen beauftragt. **Ed. Wehnert**, Elsterstraße Nr. 49.

Ein Landhaus bei Leipzig,

in sehr angenehmer Lage, mit freundlichem Garten, passend für eine Familie, soll Familienverhältnisse wegen bald und billigst verkauft werden. Forderung 3800 \mathfrak{M} , Anzahlung ganz nach Uebereinkunft und genügen 500 \mathfrak{M} dazu. Näheres bei **S. S. Wohl** in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7.

Haus-Verkauf.

Ganz in der Nähe von Leipzig soll Verhältnisse wegen ein in ganz gutem Zustande sich befindendes und an frequenter Lage gelegenes Haus, welches reichliche Zinsen trägt und dessen Werth noch erhöht werden kann, für 5400 \mathfrak{M} verkauft werden. Herr Kaufmann Louis Apyisch, Grimma'scher Steinweg, will die Güte haben briefliche Anfragen dem Verkäufer zu übermitteln.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes neuerbautes Haus ist für 6200 \mathfrak{M} mit 2000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt **H. Lelm**, Hainstraße Nr. 27.

Haus-Verkauf in Reudnitz, nett und solid gebaut, in gesunder Lage, mit schönem Garten, zum Preise von 6500 \mathfrak{M} bei 3000 \mathfrak{M} Anzahlung. Alles Nähere durch **Ernst Hauptmann**, Gewandg. 2.

Ein Hausgrundstück mit Garten

in Plagwitz, nahe am Felsenkeller, ist für 7300 \mathfrak{M} zu verkaufen. Alles Nähere in der Musik.-Handlung von **Lichtenberger**, Schillerstraße Nr. 5.

Restaurations-Verkauf! Eine sehr frequente kleinere Restauration mit Victualienge- schäft, 2 Drehrollen u. sämmtl. Inventar soll zum festen Preise von 550 \mathfrak{M} verkauft werden durch **Ernst Hauptmann**, Gewandg. 2.

Zu der Hauptstadt Anhalts ist eine Barbierstube, worauf das betreffende Privilegium ruht, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter **L. W. H. 15.** gefälligst abzugeben in der Expedi- tion dieses Blattes.

Ein prachtvolles englisches tafelförmiges Pianoforte in dunkelm Mahagoni mit Platte und Spreize, 6 $\frac{3}{4}$ oct. (Trömler) sehr wenig gespielt, steht äußerst billig zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Tr.

Ein prachtvolles neues Stuttgarter Pianino (Ruhbaum) sowie ein sehr schönes Pianoforte werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein Pianino, schön von Ton und eleganter Bauart, steht unter Garantie zum Verkauf Alexanderstraße 15 part. (Reichels Garten).

Zwei sehr gute Seigen, eine echt italienische und eine von Jacobus Stainer, beide echt und im besten Stande, sollen billig verkauft werden große Windmühlenstraße Nr. 28, Klinckhardt's Buchhandlung.

Eine schöne, nicht schwache goldene Lucreubr, noch wie neu, gut und richtig gehend, habe ich zu civilem Preise zu verkaufen. F. Metlau, Gewölbe in der Centralhalle, oder Logis Promenadenstraße Nr. 9.

Ausverkauf

einer großen Auswahl gut gearbeiteter Mahagoni- und Nussbaum- Meubles, Bettstellen in allen Größen mit u. ohne Matragen, billige und schöne Sopha, alles billig und gut im Raundörschen Nr. 5.

Neue Sophas und Matragen nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierer-Arbeiten schnell und sauber gefertigt und sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.**

Zwei neue eiserne Bettstellen mit Federn sind im Preise von 28 \mathfrak{M} zusammen billig zu verkaufen. Anzusehen im Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine Sopha, eine Pultcommode und ein Kleiderschrank ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Neue und gebrauchte Meubel in Auswahl, Sophas, gute Feder- betten werden billigst verkauft Reudnitz, Ruchengartengasse 116.

3 gr. 2thür. Kleiderschränke, einer weiß, zu Wäsche und Klei- dern stehen zum Verkauf Reudnitz, Ruchengartengasse 116.

Neue u. gebrauchte Mahagoni- u. Nussbaum-Meubles, Rohr- stühle, Sophas, 1 u. 2thür. Kleider- und Küchenschränke, Spiegel u. dgl. m. verkauft billigst **F. Martin**, Gemeindegasse Nr. 103.

Burgstraße Nr. 21, erste Etage

div. Meublements, Mahagoni, in Auswahl zu billigen Preisen.

Zu verkaufen steht 1 Ottomane 5 \mathfrak{M} , 1 Wäschcommode von Nussbaumholz, 1 Bureau, Rohrstühle, Waschtische, Commoden Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen baldiger Räumung des Gewöbdes: 1 Buffet, für eine größere Restauration passend, ein Schreibpult, 1 schöner Nussbaumtisch, 1 runder Tisch, 1 Ladentafel, 1 feiner Lehnstuhl, 1 zweirädriger Wagen, 1 Salonthüre mit Stellmarquisen, 1 Schneiderwerkstatt u. im Auctionslocale Rasmarkt Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Leder-Sopha, Commoden, Bettstellen, Waschtische u. A. m. Schloßgasse 10, Stadt Wien.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein Sopha und ein runder Tisch Nicolaisstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleines Sopha mit amerikanischem Leder- überzug. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 beim Husmann.

Kleine Pulte, Ladentafeln, Tritte, 1 Handwagen und Möbel- Ausverkauf. **15 Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

Bettstellen, polirte, mah. und eichenladirte, mit gedrehten Füßen, dergl. auch Waschtische Hainstraße Nr. 24 bei J. Sauer.

Federbetten, gute neue und gebrauchte, dergl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof querv. 2 Tr.

Ein Gebett Betten billig, 2 Stück Kupfer, 1 Glockenspiel ist zu verkaufen Peterssteinweg 51 im Hof 1 Treppe. **E. Berg.**

Federbetten, Bettfedern, Daunen, Feder- u. Strohmattagen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 4. Etage.

Ein Koffer steht billig zu verkaufen Nr. 35 Friedrichstraße parterre.

Ein großes und ein kleines Fenster einer Bude ist billig zu ver- kaufen Reichstraße Nr. 55. **W. Wenzler** Nachfolger.

Zwei Doppelfenster, 3 Ellen lang und 2 Ellen breit, sind billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner eiserner Ofen und zwei Maschinen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist zu sehr ermäßigtem Preise ein neuer offener Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, mit Patent- achsen. — Näheres Weststraße Nr. 11, Hintergebäude, Eingang Wiesenstraße, bei F. Kupfer.

Ein neuer vierrädriger Handwagen steht zum Verkauf Rochs Hof.

Ein neuer Handwagen zu verkaufen

Lindenstraße Nr. 2.

Zur Beachtung.

Geehrte Herrschaften, welche sich recht zeitig mit Winterfeuerung versehen wollen, mache ich auf eine reinliche, praktische, billige Stuben- und Küchenfeuerung aufmerksam; dieselbe rußt und riecht nicht, hat gleiche Stigkraft wie Steinohlen und wirkt sehr nachhaltig; ich empfehle solche mit 12 1/2 u. 14 1/2 Ngr. pro Scheffel frei bis ins Haus, in Partien billiger.

Bettellasten
Neumarkt Nr. 1. Petersstraße Nr. 26/27.

Gustav Haunstein, große Windmühlenstraße 14.

Karbiger Patent-Steinkohlen

Bettellasten Neumarkt Nr. 1, Petersstraße Nr. 26/27.

in 1/2, 1/3 u. 1/4 Lowry so wie in einzelnen Centnern und Scheffeln offerirt billigst
Gustav Haunstein, große Windmühlenstraße Nr. 14.



Ein Brauner, 7 Jahre alt, fromm und flotter Einspänner, geht auch gut zum Reiten, ist zu verkaufen Schönfeld, Restauration von Trauer.

Zu verkaufen ist ein arbeitsames Pferd im Gasthof zur Linde.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Fudel, noch jung, Schützenstraße Nr. 7 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein junges Hundchen, kleine Race, Inselfstraße Nr. 15 Seitengebäude 3 Treppen.

Pflanzenverkauf.

Wegzugshalber sollen die sämmtlichen im Garten des Unterzeichneten befindlichen Zierrpflanzen, als: hochstämmige Rosen, Fuchsen, darunter viele hochstämmige, Datura arborea in großen Pracht-exemplaren, Abutilon, Clematis in vielen der schönsten Varietäten, Myrthen, Lorbeer, Lilium lancifol. weiß und roth, Hortensien, Lobelien, prunus triloba, gef. Mandeln, gnyerium arg. sehr stark, so wie überhaupt viele Blattpflanzen, Ziersträucher und Stauden, im Ganzen oder in einzelnen Partien billig verkauft werden und sind daselbst täglich in Augenschein zu nehmen.

Zwenkau, den 2. September 1865.

Adv. Köpcke.

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrys

Bech- und Knerpel-Kohlen

aus unsern Schächten in Bodwa bei Zwickau werden auf unserm Comptoir, Dainstraße, Vettors Hof, angenommen.

Kraft & Lücke.

Raff. Rübol

à R. 80 S., à Röl 40 S.

Ambalema-Cigarren

Nr. 60 und 61 à 3 S.

Nr. 48 à 4 S.

Imitirte Havanna

Nr. 38 und 39 à 5 S.

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Ambalema-Cigarren

à 3-6 S. in gut gelagerter vorzüglicher Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomastgäßchen.

Amerik. Pflanzer-Havanna-Cigarren

à 1000 Stück 16 S., 25 Stück 12 S. empfiehlt in feinsten Qualität

Klosterstraße Nr. 15.

A. Beyer.

NB. Auch habe die beliebten Bremer Trabucos à 1000 Stück 12 S., 25 Stück 9 S., wieder am Lager.

Fein gelb Menado-Kaffee

sehr gut und kräftig von Geschmack empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Dampf-Röst-Kaffee

à R 12 S., 13-16 S., Perl à R. 15 S., Kaffeezucker à R 5 S., 5 1/2-6 S. empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.



von grünen Orangen in bekannter vorzüglicher Güte

à Flasche 7 1/2 Ngr.

Getreide-Kümmel in bekannter Güte

à Flasche 6 Ngr.

empfehlen

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

ff. gelb. Java-Kaffee

à R 11 S. — gebrannt 14 — empfiehlt als vorzüglich

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Erdmandel-Kaffee

45 Pack für 1 S. — f. Cichorien 64 Pack für 1 S. empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.



Frische holsteiner Austern, Frische Whitstaber Austern, grosse geräucherte Spick-Aale, geräucherte Makrelen, fette Kappler Pöklinge, geräucherten Rhein- u. Weser-Lachs, Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Ger. Macrelen,

Holsteiner Austern.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Große Lüneb. Bricken, geräuch. Häringe, marinirte Häringe mit Früchten, neue Preiselbeeren, frische Sülze empfiehlt

G. S. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Hauskauf = Besuch.

Ein Haus in Leipzig, innere Stadt, im Preise von 20000 bis 30000 S., Anzahlung nach Wunsch, wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter Chiffre Z. H. 7. werden franco durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu großer Garten mit gemauertem Hause wird im Johanniethal zu kaufen gesucht.

Adressen erbittet man sich Ritterstraße Nr. 44.

Gesuch. Ein erfahrener Kaufmann in reiferen Jahren, welcher einiges Vermögen besitzt, wünscht auf hiesigem Plage ein Geschäft zu übernehmen oder als Theilhaber in ein solches einzutreten.

Hierauf Bezug habende Anerbieten bittet man unter C. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Exemplar des Tageblatts

von letzter Ostermesse wird zu kaufen gesucht

Mittelstraße Nr. 28 im Comptoir.

Decimal-Waage,

gut erhalten und stark, ca. 16 Ctr. tragend, wird sofort zu kaufen gesucht

Ritterplatz 15, Comptoir unten links.

Zu kaufen gesucht wird eine Ladentafel, 4 Ellen lang u. 1/4 bis 5/4 breit. Adressen mit Preisangabe Ritterstraße 36 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kleiderschrank. Adressen mit Preisangabe bittet man gef. unter Chiffre J. G. H. 6 niederzulegen Hainstraße 21 im Gewölbe.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk kauft stets Witwe Rothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

Gesucht werden täglich noch 100 Kannen Milch. Geehrte Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Müller, Ecke der Petersstraße und Schloßgasse.

Zur Beachtung.

150-200 S. werden gegen 10% Zinsen auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Adressen unter O. H. 160. durch die Expedition d. Bl.

Sollte nicht ein wohlthätiger Herr oder Dame gesonnen sein, einem soliden Mädchen auf monatliche Abzahlung nebst Sicherheit ihres Geschäfts 20 S. zu leihen. Werthe Adressen bittet man gef. unter A. Z. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 50 S. auf ein halbes Jahr gegen gute Zinsen. Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben C. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1500 fl sucht auf **erste** sehr gute Hypothek
Dr. **Roux**, Brühl No. 65.

Gesucht werden 800 Thlr. Darlehn gegen gute Hypothek an
einem Hausgrundstücke in Leipzig.
Advocat **Weiler**, Markt Nr. 16.

55,000 Thaler

Cassengelder sind in Posten nicht unter 2000 Thlr. auf Leipziger
Hausgrundstücke gegen gute Hypothek auszuleihen.
Adressen sind unter N. + V. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Bürger wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft
mangelt, sich zu verheirathen und ersucht geehrte Damen mit etwas
Vermögen, welche dieses wahrhaft reelle Gesuch eingehen wollen,
Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter L. J. 25. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Gesucht wird sofort eine gute Ziehmutter, am liebsten welche
mit stillen kann. Zu erfragen **Mühlowstraße** Nr. 9, 1 Treppe.

Wer nimmt Theil an lat. und gr. Sprachunterrichte? Adr.
unter A. B. abzugeben bei Herrn **Otto Klemm**.

Eine in Nürnberg lebende Familie sucht für einige Knaben einen
gebildeten Hofmeister, welcher außer deutsch auch französisch, eng-
lisch oder italienisch spricht, zugleich gründlichen Unterricht auf dem
Piano erteilen und mit Leichtigkeit zum Gesang begleiten kann.
Bewerber, die selbst singen und über 30 Jahre alt sind, erhal-
ten den Vorzug.

Freie Station und anständiges Honorar werden nach Ueberein-
kommen zugesichert. Näheres durch

Herrn **Christian Wüttner**,
Hohmann's Hof.

Für unser Garn- und Baumwollen-Waaren-Geschäft suchen
wir einen Reisenden, der bereits in dieser Branche thätig war,
zum baldigen Antritt zu engagiren.

Mühlhausen i/Th., den 4. September 1865.

Cronberg & Franke.

Wir suchen einen gut empfohlenen und routinirten Reisenden
für unser Geschäft zu engagiren.

Job. Ch. Richter & Comp.
in Eilenburg.

Zur nächsten Messe suche ich für mein Pelzwaa-
rengeschäft einen im Schreiben und Rechnen ge-
wandten Buchhalter und einen als ebrlich empfoh-
lenen jungen Menschen als Messbelfer.

A. Löwenthal,
Tscharmann's Haus Nr. 19-20.

Einige tüchtige Zeichner, so wie ein in der Be-
schreibung von Plänen u. gut geübter Mann, werden zum
sofortigen Antritt gesucht

Sophienstraße 13, 2. Etage, im technischen Bureau.

Ein Copist

mit schöner Handschrift und im Rechnen tüchtig findet gute Stellung
in einer hiesigen Handlung.

Adressen sind unter D. H. 10 bei Herrn **Otto Klemm**, Uni-
versitätsstraße, niederzulegen.

Schreiber = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher eine ganz gute Handschrift schreibt,
wird sofort gesucht. Gehalt monatlich 8 fl . Adressen werden im
Ehurprinz bei **Sindorf** entgegen genommen.

Ein junger Mensch als Schreiber wird sogleich gesucht. Zu er-
fragen **Gerberstraße**, Stadt Braunschweig in der Restauration.

Conditor-Gehülfe-Gesuch.

Ein Conditor-Gehülfe, welcher namentlich in
Fabrikarbeiten, als Kochen und Baden gehörig
bewandert ist, findet bis 1. October d. J. dauernde
Condition. Reflectirende wollen sich gefälligst an
Unterzeichneten wenden.

St. Roda im Altenburgischen, im Sept. 1865.
Jullus Ed. Rolke.

Ein Malergehülfe, so wie ein flotter Oel-
farbentreicher finden Stelle bei gutem Lohn
beim Maler **Herrmann Cronch** in Weissen-
fels, an der Kirche Nr. 209.

Ein accurater Tischler erhält dauernde Arbeit bei
G. Hartmann, Alexanderstraße Nr. 14.

Ein Gelbgießer (tüchtiger Former)

findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei
G. A. Jand, Sternwartenstraße 31.

Metalldreher

für kleine Messingarbeit werden gesucht in der Lampenfabrik von
Saackel & Schneider.

Klempner

werden gesucht in der Lampenfabrik von
Saackel & Schneider.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit
Weststraße Nr. 60, Hof links parterre.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe,

welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, kann unter vor-
theilhaftesten Bedingungen Platz finden. Näheres auf Adressen unter
K. S. H. 4. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Es können Herrenmägenmacher Arbeit außerm Hause erhalten
bei **G. Müller** in Reudnitz, Seitengasse Nr. 63.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit und Koff
Schützenstraße Nr. 3 bei **Otto Kremer.**

Einen geübten Cigarrenbündler sucht
J. C. Clehorius.

Gesucht wird ein Falzer und sofort ein Laufbursche von 14
bis 15 Jahren in der Buchbinderei **Duerstraße** Nr. 4 parterre.

Gesucht

wird zu Michaelis für ein hiesiges Engros-Geschäft ein Lehrling
und werden Anmeldungen franco unter L. G. 1492 poste rest.
Leipzig entgegengenommen.

Einen Buchbinderlehrling und einen Laufburschen sucht
C. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Arbeiter werden gesucht in der Farbholzmühle
Königsstraße Nr. 21.

Einen kräftigen jungen Mann als Markthelfer sucht
C. S. Mattha, Gerberstraße goldne Sonne.

Wir suchen bis 15. oder 30. ds. noch einen kräf-
tigen unverheiratheten Markthelfer in Jahrlohn.
Welmich & Co.

Gesucht wird ein Hausmann, Hausbursche und Kellner mit
guten Attesten **Weststraße** Nr. 66 bei **F. Möbius.**

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener militärfreier
Diener wird für 1. October gesucht.
Anmeldungen **Duerstraße** Nr. 32, Mittelgebäude 1. Etage.

Gesucht wird ein Pferd knecht, welcher gute Atteste aufzuweisen
hat, bei dem Lohnkutscher **Sert** in Lehmann's Garten.

Gesucht wird ein Kollknecht, mit Buch zu melden
Colonnadenstraße Nr. 13.

Einige Arbeiter finden Beschäftigung in der
Suansfabrik.

Ein cautionsfähiger Oberkellner wird gesucht.
Nur solche können sich melden, welche mit guten
Attesten versehen sind.

Gosenthal.

Ein Kellner wird während der Messe gesucht
Neumarkt Nr. 40.

Ein junger gewandter Kellnerbursche findet zum 15. September
dauernde Stellung bei **J. A. Dießsch** im weißen Adler.

Gesucht wird für diese Messe ein Kellnerbursche
Nicolaistraße Nr. 6 bei **Fischer.**

Gesucht

wird sofort oder 15. Septbr. ein Kellnerbursche, mit guten Zeug-
nissen versehen, **Ritterstraße** Nr. 39.

Gesucht wird ein Kellnerbursche sogleich oder zum 15. Sept.
Hotel zum Kronprinz.

Gesucht

wird bis zum 15. Septbr. ein gewandter Kellnerbursche. Zu er-
fragen **Neumarkt** Nr. 29, Restauration von **Fischer.**

Einen Kellnerburschen sucht zum 15. ds. oder sofort
Dr. Stahl, Ritterstraße 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. ds. ein ordent-
licher Kellnerbursche große **Fleischergasse** Nr. 10-11.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht
Petersstraße 29 parterre.

Ein Bursche von 15 bis 16 Jahren, der womöglich schon in
einer Wirthschaft gebient, wird gesucht **Thomasikirchhof** Nr. 8.

Ein Laufbursche
wird gesucht. Robert Ludwig, Dresdner Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche
Poststraße Nr. 17, 4 Treppen.

Es wird ein Laufbursche gesucht. Sich zu melden im Contor von J. C. Gröschel, Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

In meinem Geschäft kann ein junger Mensch von kräftiger Statur, mit guten Zeugnissen versehen, sofort als **Laufbursche** placirt werden.

Carl Thleme, Thomaskäsechen No. 11.

Einen gewandten Laufburschen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1, erste Etage.

Zu melden von 8—10 und 12—4 Uhr.

Einen Laufburschen sucht
E. Buchold's Wwe., Selliers Hof.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht beim Klempnermeister Werner, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Jungen Mädchen wird das Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden gründlich erlernt Theaterplatz Nr. 7, 4 Treppen.

Junge anständige Damen können das Schneidern gründlich erlernen Colonnadenstraße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gründlich Putz zu lernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen placirt werden Kaufhalle Nr. 34.

Eine geschickte **Putzmacherin** findet in einer Provinzialstadt Thüringens eine gute und angenehme Stelle.

Offerten beliebe man unter E. M. H. 36. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine geschickte **Putzarbeiterin** wird zu engagiren gesucht. — Zu melden Markt bei A. Enders.

Gesucht werden 6—8 Mädchen, welche schneiden können. Zu melden von 12—2 Uhr große Windmühlstr. 49, 2. Etage.

Gesucht wird eine Filetstrickerin und eine **Putzmacherin**. — Näheres Friedrichstraße Nr. 36, 1 Treppe hoch.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung auf Woche Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Geübte Wollarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung, auch können Lernende sofort antreten, Reudnitz, Heinrichstr. 256 O/B, neben dem Turnplatz 1 Treppe.

Eine gewandte **Verkäuferin** wird zu engagiren gesucht. Adressen M. H. 100. ges. nimmt Hrn. Otto Klemms Buchhandl. entgegen.

Kellnerin-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von angenehmen Aeußern, welches schon in Restaurationen fungirt und gute Atteste beibringen kann, wird in eine feine Restauration nach auswärt's zum sofortigen Antritt gesucht.

Persönliche Vorstellungen bittet man heute Vormittag von 11 bis 12 Uhr **Neumarkt Nr. 9** auszuführen.

Für 1. October suche ich nach Olmützhau eine zuverlässige **Tunfer**, die das Weisnähen, Platten und die Behandlung der Wäsche gründlich versteht und etwas Schneidern kann. Bewerberinnen haben ihre Zeugnisse mitzubringen. **Hermann Gotter**, Weststraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sofort oder am 15. Sept. Dienst **Neulirchhof Nr. 41**, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort einen guten Dienst erhalten **Reichstraße Nr. 38**, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder **Burgstraße Nr. 10** rechts parterre.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und im Kochen nicht ganz unerfahren mit guten Zeugnissen zum 1. Octbr. **neue Straße Nr. 6**.

Eine **Köchin**, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gegen guten Lohn zum 15. Sept. oder später zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden **Salomonstraße Nr. 17**, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit **Burgstraße Nr. 11** im Hof bei F. Schulze.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder. Zu melden **kleine Fleischergasse 28** im Gewölbe.

Gesucht wird soaleich ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Neulirchhof 41**, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird zur häuslichen Arbeit gesucht **Königsstraße Nr. 4**, 3 Treppen links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit **Reudnitz, Seitengasse Nr. 87**.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein Dienstmädchen, welches zu allen häuslichen Verrichtungen willig, im Platten und Nähen nicht ungeübt ist und über ihre bisherige Führung belobigende Zeugnisse beibringen kann. **Auenstraße Nr. 4**, zwei Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein reinliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, von auswärt's, mit guten Attesten versehen.

Zu erfragen **Hainstraße Nr. 1** im Hutgeschäft.

Gesucht werden zwei anständige Mädchen zum sofortigen Antritt für Küche u. Hausarbeit **große Fleischergasse Nr. 25**, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit **bayerische Straße Nr. 23** parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt, **Leibnizstraße 4**, 2. Etage.

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird sofort gesucht **Bayerische Bahnhof- Restauration**.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht **Burgstraße Nr. 23**.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird pr. 15. Sept. a. c. gesucht. Mit Dienstbuch zu melden **Ritterstraße 34**, 3 Treppen.

Eine **perfecte Köchin** wird zum 15. ds. Mts. in einer feinen Restauration gesucht.

Zu erfragen **Universitätsstraße** bei Herrn **Otto Klemm**.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 31** im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 15. Sept. bei gutem Lohn ein anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Theaterplatz Nr. 2**, erste Etage, **neben Stadt Gotha**.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein anständiges, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Petersstraße Nr. 46** im **Gewölbe**.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit **Quersstraße Nr. 32**, links 2 Treppen links.

Gesucht ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **große Windmühlengasse Nr. 32**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist, **Theatergasse Nr. 6**.

Gesucht werden 2 Mädchen, 1 für Küche, 1 für Kinder und häusliche Arbeit, **kleine Gasse 2**, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich oder den 15. d. M. ein Mädchen fürs Häusliche. Mit Buch zu melden **Katharinenstr. 11** im Korbgew.

Gesucht wird 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Serberstraße 28—29**, 2 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 1**, Schuhmachergewölbe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes

Hausmädchen

wird sofort gesucht im **Waldschlößchen zu Gohlis**.

Gesuch.

Ein **Küchenmädchen**, welches reinlich und fleißig ist, findet sofort Dienst **Stadt Wien**.

Ein ordentliches **Küchenmädchen** wird zum 15. d. gesucht **Neumarkt Nr. 40**, im Hofe parterre.

Ein freundliches ordnungsliebendes Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit wohlverfahren ist, wird zum 1. October bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Näheres zu erfahren **Reichstraße Nr. 15** im **Reubleurgeschäft**.

Eine Köchin,

welche gleichzeitig Hausarbeit mit verrichtet, wird zum 1. October zu miethen gesucht. **Lohn gut, Behandlung anständig.**

Lehmann's Garten 2. Haus, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für die Messe **große Fleischergasse Nr. 17**, 1 Treppe.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen als Aufwärterin in Vormittagsstunden, welches reinlich und wahrhaft zuverlässig ist, wo möglich nahe,

Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Aufwartemädchen **Bachhofgasse Nr. 2**, 2. Etage.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht
Lauchaer Straße Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht ein junges solides Mädchen zur Aufwartung auf halbe u. ganze Tage. Näheres bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Eine reinliche Person wird zur Aufwartung für die Frühstunden gesucht. Zu melden Lauchaer Straße 19 parterre.

Gesucht wird sofort eine gesunde, wo möglich ausstillende Amme Dresdner Straße 41 parterre.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die in 14 Tagen anziehen kann, kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei Frau Schulze, Hebamme.

Eine ausstillende Amme wird sofort gesucht. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen bei der Hebamme Kohn.

Ein Corrector,

der alten Sprachen (lateinisch, griechisch, hebräisch) und der neueren (französisch) vollkommen mächtig, Setzer, sucht Stellung. Geneigte Offerten werden gefälligst durch Herrn Restaurateur Meyer, Windmühlenstraße Nr. 2 besorgt.

Ein wissenschaftlicher und allgemein gebildeter Mann sucht **Correcturen** in lateinischer, französischer oder deutscher Sprache. Adressen abzugeben unter C. 500 in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger, sehr gewandter und tüchtiger Kaufmann, der früher selbst etablirt war und eine ansehnliche Caution stellen kann, sucht für hiesigen Platz und nächste Umgegend feste Stellung.

Näheres Neumarkt 35, 1. Etage bei J. F. Pöhl.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein routinirter und vorzüglich empfohlener Commis, 28 Jahre alt, sucht zum Antritt pr. 1. October eine Stelle als Contorist, Lagerist oder Detailist.

Engagements-Anerbietungen erbittet sich der Suchende unter A. 100 poste restante Dresden.

Ein gut empfohlener Commis, tüchtiger Manufacturist, sucht eine Reise- oder Lagerstelle. Gefällige Offerten werden erbeten poste restante R. A. # 100.

Handlungs = Lehrlinge

werden stets **unentgeltlich** nachgewiesen durch die Stellenvermittlung des kaufm. Vereins. **Wilhelm Ortel.**

Der Sohn bemittelter Aeltern (Realschüler) sucht zu Michaelis in einem Handelshause als Lehrling placirt zu werden.

Näheres Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Gesuch.

Ein zuverlässiger Kutscher und Bedienter, welcher auch Serviren und Gartenarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als solcher durch Ad. Silberbrandt, Untermaßfeld b/Meiningen.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher sechs Jahre Soldat gewesen und sich keiner Arbeit schent, sucht Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Gef. Adv. werden unter W. St. No. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, welcher früher in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dgl. Gefällige Adressen unter H. N. 10 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Kellner,

welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, auch cautionfähig ist ein Buffet auf Rechnung zu nehmen, sucht Stellung. Adressen unter der Chiffre G. K. # 400. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein im Schneidern wohlverfahrenes Mädchen empfiehlt sich den Damen zur **Anfertigung von Kleidern** etc.

Näheres wird Madame Mejer, Markt, Bühnen 23 und 24, mitzutheilen die Güte haben.

Ein anständiges Mädchen, welches in Familien schneiden und ausbessern geht, sucht noch mehr Beschäftigung.

Adressen erbittet man unter H. G. 24 in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht noch bei Familien einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen am Georgenhause am Obstand.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Platten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine höchst anständige kinderlose junge Frau sucht den Tag über Beschäftigung, sei zu was es will.

Reichstraße Nr. 2 bei Madame Kühn zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin**. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Kochs Hof im Seifengeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches schon im Laden conditionirte, sucht eine Stelle als Laden- oder Buffetsmädchen. Zu erfahren Neumarkt 28 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie ein Unterkommen bei freundlichen Leuten als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin. — Adressen beliebe man unter T. F. 48 in die Expedition dieses Blattes zu befördern.

Ein anständiges Mädchen von auswärt (Tochter eines Lehrers), die schon fünf Jahre in einem Geschäfte thätig war, wünscht so bald als möglich eine ähnliche Stellung. Adressen beliebe man unter E. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf persönliche Vorstellung erfolgt.

Ein mit guten Attesten versehenes junges Mädchen von auswärt sucht eine gute Stelle, entweder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles oder als Stubenmädchen zum 1. October.

Adressen bittet man unter Z. Z. 35. gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges solides Mädchen, welches die weiblichen Arbeiten, schneiden, feine Wäsche waschen, platten und kochen kann, wünscht bis zum 1. October Stellung als Jungfer, auch ist dieselbe im Stande eine Wirthschaft selbstständig zu führen Adressen bittet man in Kochs Hof im Spielwaarengeschäft abzugeben.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau; auch würde sie sich willig leichten häuslichen Arbeiten unterziehen und auch die Pflege größerer Kinder übernehmen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter G. V. niederzulegen.

Ein stilles, anspruchloses, an jegliche Arbeit gewöhntes, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes häusliches Mädchen von 17 Jahren (Lehrerstochter) sucht baldigst Dienst in einem anständigen Hause, vielleicht zu einigen Kindern oder als Stubenmädchen oder Jungemagd. Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 19 im Gewölbe von Herrn Hentschel.

Ein arbeitsames, ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum 15. Septbr. Dienst für Küche und Haus.

Zu erfragen Ritterstraße 12, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht sogleich oder 15. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 12 u. 13, 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für 1. October Dienst für Kinder und leichte Hausarbeit. Ransstädter Steinweg Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Octbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Königsstraße 20, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße 18, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Eine Jungemagd, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung. Große Fleischergasse Nr. 5, III.

Ein kräftiges Mädchen, 18 Jahre alt, welches mit Kindern umzugehen versteht, auch im Häuslichen nicht unerfahren, sucht sofort Stellung. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 3, 2 Treppen rechts.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welcher die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht baldigst als solche wieder in Dienst zu treten.

Auch würde dieselbe der alleinigen Führung der Wirthschaft bei einem ältern Herrn oder Dame vorstehen.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 2, dritte Etage links.

Ein ordentliches Mädchen sucht verhältnißhalber einen Dienst, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sogleich oder den 15. d. M. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht einen Dienst jetzt oder später für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Dofenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohlverfahren ist, sucht einen Dienst. Mühlgasse 8 parterre links.

Ebenfalls wird ein junges Mädchen von 14—16 Jahren zum Nähen und häuslicher Arbeit gesucht.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, am liebsten sogleich. Katharinenstraße Nr. 3, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht bis zum 15. Sept. eine Stelle für Alles. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 31, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Sept. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst.
Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 56, Café Walsöck.

Ein anständiges junges Mädchen sucht bis 15. September oder 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen oder zur Stütze der Hausfrau.
Zu erfragen alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für 2 Kinder oder bei ein paar einzelnen Leuten bis zum 1. October. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 26 im Putzgeschäft.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst bis 1. October. Zu erfragen Kaufhalle Gewölbe Nr. 38 bei Frau Lehmann.

Ein anständiges Mädchen, welches über 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 15. d. einen Dienst für Alles. Adr. bittet man Petersstraße, Hohmanns Hof rechts 3 Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht baldigst Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Zimmerstraße 1 parterre bei Frau Hartmann.

Ein starkes arbeitsames Mädchen sucht zum 15. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 6, 2. Etage.

Ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefegten Jahren sucht sofort oder 15. Sept. Dienst für Küche u. c. Zu erfr. Schuhmacherg. Hausstand Nr. 1.

Ein ordentliches rechtliches Mädchen sucht bis 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Adressen niederzulegen Brühl 76 im Schuhmacherladen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15ten Sept. oder 1. October Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei Mad. Biermann, goldnes Einhorn 3 Tr. rechts vorn heraus.

Ein Mädchen, welches bis jetzt als Jungemagd war, sucht gleiche Stelle. Geehrte Herrschaften wollen gütigst ihre Adressen abgeben Georgenhaus, Obststand.

Ein Mädchen in gefegtem Alter, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst bis 15. ds. oder 1. n. Mts. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Eine geübte Kochfrau sucht Stelle für in un' außer der Messe. Große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches in Restauration gedient hat, sucht in der Messe einen Posten zum Kochen oder Aufwaschen.
Zu erfragen Ritterstraße 22, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein ordentliches, unabhängiges Frauenzimmer sucht einen Posten für die Messe. Zu erfragen Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen große Fleischerstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Frau sucht einen Messposten in einer Küche zum Aufwaschen oder ein Paar Aufwartungen in den Frühstunden. Adressen abzugeben Ritterstraßen-Ecke bei der Obstfrau Köhler.

Ein ehrliches Mädchen sucht vor der Messe Logis u. Geschäfts-Local zu scheuern. Reichstraße Nr. 48, M. Sever abzugeben.

Ein älteres Mädchen sucht einige Aufwartungen. Gef. Adressen bittet man Gainsstraße Nr. 24 im Meubelgeschäft niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag oder einen Messposten Flossplatz 19 im Hinterhofe links.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. — Adressen bei Herrn Madler Liebner, Dresdner Str. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Für Dampfmaschinen-Besitzer.

Eine Dampfkraft (ca. 3 Pferde) nebst Parterre-Räumlichkeiten zur Aufstellung einiger Apparate u. c. wird zu pachten gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. 8. 10. entgegen.

Restauration = Gesuch.

Eine gangbare Restauration mit guter Einrichtung wird zu pachten gesucht. Adressen unter V. 55. werden franco durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Nähe des Roßplatzes wird ein Keller für Bier zu miethen gesucht.
Adressen erbittet Gasthof zum grünen Baum.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe für fertige Pelzwaaren. Adressen unter N. 3 Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird außer den Messen ein Gewölbe, innerer Stadt, nach der Michaelismesse zu beziehen. Adressen erbeten unter L. D. 10. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Niederlage = Gesuch.

Auf der Gerberstraße oder in Nähe derselben wird eine geräumige trockene Niederlage gesucht. Offerten bittet man Gerberstraße Nr. 65 im Gewölbe gefälligst abzugeben.

Gesucht wird pr. Weihnachten eine geräumige, trockene und helle Niederlage in nächster Nähe des Thomaskirchhofes.

Gefällige Adressen nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre Y. 91 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Local = Gesuch.

Ein Geschäfts-Local 1. Etage wird zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre B. 111 werden franco in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Local = Gesuch.

Ein in innerer Stadt gelegenes Parterrelocal (Straße oder Hof) wird zu miethen gesucht. — Adressen unter Chiffre Q. 10 werden franco in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem Beamten der Leipzig-Dresdner Bahn wird für Michaelis ein Logis im Preise von 80—100 fl in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 54—55, Seifenhandlung.

Ein Logis bis zu 60 fl wird bis zum 1. October zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man im Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 24 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis nebst Zubehör.
Adressen sind niederzulegen Inselstraße 15, 1 Treppe rechts.

Zu miethen gesucht von jungen Eheleuten Stube mit Kochofen nebst Kammer, separater Eingang. Adressen bittet man unter H—H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. gegen Pränumerando ein kleines Logis oder Stube und Kammer zur Aftermiethen von 30—36 fl . Adressen mit Preis Poststraße 10, Tr. links 2 Tr. bei Künzelmänn.

Gesucht wird in einer naheliegenden Vorstadt ein unmeublirtes Familienlogis für eine Person, mit oder ohne Küche, sofort zu beziehen. Adressen nebst Preisangabe abzugeben Reichstr. 50, 2 Tr.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern (meublirt), Kammer und Küche, nicht über 2 Treppen und nicht zu weit vom Theater entfernt.

Offerten bittet man abzugeben beim Portier im **Hôtel de Bavlière**.

Von einem Verkäufer wird ein Messlogis, zwei Stuben mit vier Betten, innere Stadt oder auch Promenade, jedoch nahe der Gainsstraße, sofort gesucht. Adressen niederzulegen bei

C. S. Kaumann,
Universitätsstraße Nr. 7.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe in guter Messlage eine Stube mit 2 Fenstern, nicht über 2 Treppen hoch, zu Musterlager passend. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. T. Nr. 10. niederzulegen.

Eine Stube mit Alkoven und zwei Betten, zu Musterlager passend, wird für diese Messe in erster oder zweiter Etage der Reichs- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises bei Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55 abzugeben.

Gesucht nur für bevorstehende Michaelismesse ein Zimmer 1. Etage in der Grimma'schen oder Reichstraße, möglichst 3fenstr. Preis bis 100 fl . Offerten erbittet Reichstr. 48 E. Graff.

Elegante Garçon-Wohnung

wird in der Nähe des Ritterplatzes gesucht. Adressen bittet man beim Portier im **Hôtel de Bologne** abzugeben.

Gesucht werden ein meublirtes Zimmer und meublirtes Schlafzimmer in der Lauchaer Straße oder in der Nähe derselben. Adressen mit Preisbestimmung in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre O. 39 abzugeben.

Eine unmeublirte Garçon-Wohnung 1. oder 2. Etage wird zu miethen gesucht. Adressen R. M. bei Herrn Otto Klemm.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 250.]

7. September 1865.

Die geehrten Herren und Frauen Hausbesitzer sowie deren Administratoren ersuche ich um Aufgabe der zu Weihnachten und Ostern frei werdenden Wohnungen jeden Preises, da Bestellungen darauf schon vielfach eingegangen sind.

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Avis.

Zwei junge anständige Kaufleute suchen pr. ersten October a. s. ein freundliches feyn meublirtes Zimmer mit Schlafgemach in unmittelbarer Nähe der Schützenstraße.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. & M. N. 100. entgegen.

Ein lediger Mann sucht eine hübsche Stube ohne Meubles, gleich oder Ende dieses Monats. Adressen unter C. N. 101. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Ausländer, Student, sucht eine feyn meublirte Stube mit oder ohne Schlafgemach, mit eigenem Verschluß in der Nähe von der Universität vom 1. October oder 15. d. an.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter O. P. N. 24 im Café français niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Zimmer in der innern Stadt bei solider Familie. Adressen mit Preisangabe sind unter Chiffre K. N. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen ein Stübchen, sofort beziehbar. Adressen Katharinenstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird eine reinliche Schlafstelle, wo möglich in der Nähe der Moritzstraße. Adressen abzugeben beim Kaufmann Michael, Moritzstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 18 beim Hausmann.

Zu verpachten

ist eine in Mitte der Stadt gelegene Restaurations-Localität, vor Kurzem erst neu und elegant eingerichtet. Sämtliches Inventar und Wirthschaftsgegenstände sind käuflich zu übernehmen und würde überhaupt zu dessen Uebernahme die Summe von 12—1500 \mathfrak{M} erforderlich sein. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre C. G. 26. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen. Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte in Altenburg

ist eine Hausflur in der besten Lage billigst zu vermieten. Offerten unter B. E. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Vermiethung.

Für die nächste Michaelis- und die folgenden Messen ist ein kleineres Gewölbe, zwischen dem Salzgäßchen und Grimma'schen Straße gelegen, zu vermieten.

Näheres Lehmanns Garten parterre links.

Meßvermiethung.

In der Katharinenstraße ist für die bevorstehende Michaelismesse die Hälfte einer freundlichen ersten Etage in guter Lage zu vermieten.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre M. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meßvermiethung.

Eine 1. Etage in bester Meßlage im Brühl ist für diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 53, 1. Etage.

Meßvermiethung. Eine Stube vorn heraus mit 2 Betten Nicolaisstraße 6, 3 Treppen, neben Stadt Hamburg.

Meßvermiethung. Eine meublirte Stube mit zwei Betten ist für die nächste Messe billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Meßvermiethung.

Zwei bis drei Zimmer in zweiter Etage Reichstraße Nr. 38, bisher von Uhren- und Bijouterie-Handlungen benutzt, sind für nächste Ostermesse anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist zu bevorstehender Messe ein geräumiges Zimmer in 2. Etage Reichstraße 52. Das Nähere im Burgkeller.

Ein Geschäftslocal,

bestehend aus einer großen Stube (3 Fenster) mit Gaseinrichtung und Mitbenutzung des Vorsaales, in erster Etage, für jährlich 400 \mathfrak{M} , und eine einfenstrige Stube in zweiter Etage, letztere für die beiden Hauptmessen, nebst Wohnung, ist Reichstraße Nr. 49 zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch Dr. Scherell, Reichstraße 49, 3. Etage.

Eine große Geschäftslocalität mit Comptoir, großen Niederlagen und kleiner Wohnung ist vom 1. November an an der Promenade zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Neumarkt Nr. 12 sind 2 geräumige, in 1. Etage gelegene, vorzüglich zu Geschäftslocalen geeignete Zimmer entweder für das ganze Jahr oder für die Dauer der Messen zu vermieten. Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Als Werkstelle oder Niederlage ist eine Stube mit Kochofen, 2 Tr., und etwas Boden zu vermieten Gerberstraße 55, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine kleine Werkstube, passend für Böttcher oder Glaser, Johannisgasse 35.

Sofort zu vermieten ist eine ganz neu und sehr anständig eingerichtete halbe 3. Etage, vorzüglich geeignet für junge Eheleute oder alleinstehende Damen.

Näheres Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein in der Zeitzer Vorstadt gelegenes Familienlogis (2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc.) 1. Etage, Preis 100 \mathfrak{M} , ist pr. Michaelis dieses Jahres zu vermieten durch

Advocat von Zahn, Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten sind mehrere Logis in der Plagwitzer Straße, Reichels Garten in dem neugebauten Hause 2, zu Mich. zu beziehen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. October d. J. in schönster Lage der westlichen Vorstadt ein hohes Parterre mit Garten. Näheres Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

In einer der schönsten Straßen der westlichen Vorstadt ist die erste Etage eines schön gebauten Hauses sofort zu vermieten. Dieselbe ist neu tapezirt und gemalt, parquetirt und mit Wasser- und Gaseinrichtung, Berliner Defen und allen denkbaren Annehmlichkeiten versehen. Näheres bei

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7.

Die 3. Etage eines sehr schönen Hauses mit herrlicher Fernsicht, freundlichem Garten, Wasser- und Gaseinrichtung, Berliner Defen und vollkommen beziehbar hergestellt, ist sofort zu vermieten. Näheres bei H. G. Hohl, an der Pleiße 7.

Die 3. Etage Promenadenstraße 8 ist von Michaelis verhältnißhalber anderweitig zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Ein freundliches Familienlogis mit 2 Stuben, 3 Kammern und 2 Bädern ist pr. Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 39, 2. Thür 2 Treppen bei der Wirthin.

Carlstraße Nr. 6 b ist ein hohes Parterre mit Gärtchen für 200 \mathfrak{M} vom 1. October zu vermieten.

Für nächste Ostern ist zu vermieten eine noble freundliche 3. Etage in der Nähe der Thomasschule, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, schöner Küche, Speise- und Mädchenkammer, Boden- und Keller-raum, Gas- u. Wasserleitung, an achtbare, zahlungsfähige Leute für 250 \mathfrak{M} pr. Anno. Die Mieth- u. andern Vermietungen bringen 220 \mathfrak{M} ein u. können übernommen werden. Reflectanten wollen ihre Adr. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederlegen.

Zu Hause Inselstraße Nr. 11 ist von Ostern künftigen Jahres ab die linke Abtheilung der 2. Et. zu vermieten und Näheres zu erfragen bei
Robert Goetzo,
Markt, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein kleines Familien-10.16. Zu erfragen Plogwitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine 1. Etage am obern Theil des Brühls ist als Geschäftslocal zu 320 \mathfrak{M} von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große 4. Etage von 10 heizbaren Stuben und einige kleine Miethlocale sind zu vermieten Markt Nr. 10 beim Hausmann.

Zu vermieten sind noch in meinem neuverbauten Hause zwei kleinere Logis, bestehend aus Küche, Stube, Kammer, Keller, an pünktliche ruhige Leute. Reudnitz, Seitengasse 109. G. Müller.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Zu vermieten ist wegzugshalber zu Michaelis ein nettes Logis für 32 \mathfrak{M} Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer Brühl und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage Treppe A. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundliche meublirte Eckstube mit Schlafstube mit oder ohne Betten an einen Herrn, ganz nahe an Leipzig gelegen.

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 146 C bei E. Rünzel.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine Stube mit Alkoven, meublirt, an einen oder zwei Herren Neukirchhof 44, 3. Et.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist billig eine freundl. meublirte Stube mit Kammer Johannisgasse 25, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herren ein freundlich meubl. Zimmer Sternwartenstr. 16, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut ausmeublirtes Zimmer Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts zum 1. October.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer an Herren (meßfrei). Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe das Nähere.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubel Ransbädter Steinweg Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für Herren eine meublirte Stube mit reizender Aussicht u. Hausschlüssel. Anzusehen Mittags von $\frac{1}{2}$ 12 bis 2 Uhr, Abends von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an Tauchaer Str. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut freundlich meublirte Stube und Kammer im Garten 1 Treppe, separater Eingang u. Hausschlüssel, zum 1. October hohe Straße Nr. 4.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer, auf Verlangen auch Kost, Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Aussicht des Marktes und der Grimma'schen Straße. Näheres Reichsstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 15. Sept. eine Stube und Kammer mit schöner Aussicht Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte freundliche Stube an einen oder zwei Herren Querstr. 32, linkes Seitengebäude 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel Eisenstr. 16, 2. Et.

Zu vermieten den 15. Sept. an Herren zwei gut meublirte Stuben, eine mit Alkoven, Ritterstr. 46, 4 Tr. an der Grimm. Str.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht. Näheres Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer Gerichtsweg Nr. 8, parterre rechts.

Zu vermieten ist bei anständigen Leuten ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit schöner freier Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, hohes Parterre, nebst Kost, Kaffee mit Frühstück, guten Mittagstisch und Abendessen, für das alles monatlich 8 \mathfrak{M} . Näheres durch Herrn Kaufmann Augustin, Zeiger Straße 15.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. an Herren eine freundliche Stube und eine zur Messe Barfußgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis an einen oder 2 Herren Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts, neben der katholischen Kirche.

Sofort zu vermieten eine sehr freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 3, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein sehr freundliches fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, sehr schöner Aussicht, ist an 1 oder 2 anständige Herren vom 1. Octbr. ab zu vermieten Plogwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel und schöner Aussicht Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist vom 1. Oct. an einen soliden Herrn zu vermieten Peterssteinweg Nr. 8.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten, separater Eingang, Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 82 parterre links.

Eine meublirte Stube mit Schlüssel ist den 16. zu vermieten Promenadenstraße Nr. 13 hinten parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 11, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine große Stube mit oder ohne Meubel ist für den 1. Octbr. an Herren zu vermieten Flossplatz Nr. 24 im sogen. Herrenhause 1 Treppe.

Ein Garçonlogis, bestehend aus freundl. Stube nebst Schlafzimmer und Hausschlüssel ist vom 1. Oct. an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Wiesenstraße 15, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststraße 53, 3. Etage rechts.

Eine Stube mit Schlafgemach, gut meublirt, Saal- und Hausschlüssel, jetzt oder später zu vermieten innere Hospitalstr. 38, 1. Et.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort oder 15. ds. zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein freundliches Stübchen für einen Herrn, mit oder ohne Bett, sogleich zu beziehen und zu erfragen bei Herrn Kaufmann Stock, Ecke der Mänzgasse.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer ist sofort an anständige Herren zu vermieten Dofenstraße 13 b, 3 Treppen links.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in gebildeter Familie. Näheres Bachhofgasse Nr. 7, 3. Etage.

In einer freundl. sep. heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Eisenstraße 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen findet gegen wenig Aufwartung freie gute Schlafstelle. Wo? sagt Herr Kullmann, Schleifermeister, Petersstraße, Hohmann's Hof.

Offen sind zwei Schlafstellen Kohlgartenstraße 262 im Vordergebäude 1 Treppe, Eingang in der Seitenflur.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Mädchen Dorotheenstraße nächst der Brücke im Souterrain.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren, mit Kost, Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Johannisgasse Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen, sehr freundlich, Neukirchhof 42, 4 Treppen, Witwe Bornemann.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Schützenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 54 beim Hausmann.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle wird gesucht Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Wartburg.

Für Gesangsvereine, geschlossene Gesellschaften u. ist der Saal für einen Abend frei geworden.
J. G. Helm.

Omnibusfahrt nach Horburg

zum Jahrmarkt, Freitag den 8. September. Abfahrt Mittag 1/2 Uhr bei Wilhelm Selmerdtz, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibus-Gelegenheit

nach Horburg zum Jahrmarkt, Freitag früh 1/2 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bis Donnerstag Abend beim

Gastwirth Stiefel, goldne Sonne.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 9. September seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 1/2 Uhr. D. B.

C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Nachmittags-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 2 Uhr.

Burgkeller.

Heute Abend Frei-Concert.

Schwarzer Baer.

Freitag den 8. September zum

Horburger Jahrmarkt

ladet zu einer reichhaltigen Speisearte, guten Weinen und Bier hierdurch ergebenst ein

W. Lauschmann.

NB. Omnibusse gehen der erste früh 6 Uhr, die andern nach Bedürfnis aus der goldnen Sonne, Gerberstraße, ab.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß, so wie div. Kaffee- kuchen. Von 5 U. an Speckkuchen. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Ente oder Lende mit Krautklößen, Rebhuhn, Hasen-, Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

Es ladet ein

F. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute zum Scheuerfest empfiehlt eine reichhaltige Speisearte, worunter Entenbraten, große Krebse und verschiedenes Andere.

Diere ff. Es ladet freundlichst ein

J. C. Rudolph.

Victoria regia

blüht heute Nachmittag nach 4 Uhr die 9. Blume auf.

C. G. Martin & F. Mosenthin jr., Berliner Straße 4.

Heute zum Scheuerfest in Stätteritz

Concert vom Wendischen Musikchor,

wobei ich mit div. Kuchen, warmen Speisen, vorzüglichem Getränken aufwarten werde.

Von meinem vorzüglichem Georginen-Sortiment blühen schon viele Prachtforten.

Schulze.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

Heute zum Scheuerfest Extra-Concert vom Musikchor der Communalgarde.

Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Zu dem heutigen Concert empfehle div. Kuchen, guten Kaffee, Enten-, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut, so wie extra feine Biere auf Eis.

Der Restaurateur.

Pragers Bier-Tunnel.

Zum Scheuerfest

Heute Abend grosses Frei-Concert (Messing-Septett).

Hierbei empfehle ich Gänse- und Hasenbraten, Rebhuhn mit Weintraut u. bestens.

C. Prager.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend erstmaliges Auftreten der

Berliner Sängergesellschaft unter Leitung von Hugo Nordheim.

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé.

Dir. H. Nordheim.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesangs- und Zither-Concert der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal, wozu ich mit dem Versprechen, für gute und billige Speisen, wie auch vorzügliches Böhm. und Bayer. Bier bestens besorgt zu sein, ergebenst einlade. Anfang des Concerts 7 1/2 U. A. Grun.

Gasthof zu den drei Rosen in Röttha.

Sonntag den 17. September Sternschießen mit Prämien (Gänse und Enten) und ladet dazu freundlichst ein

Emma verw. Franke.

Wells Garten, Marienstraße 9. Heute zum Scheuerfest ladet alle Regelliebhaber freundlichst ein. Früh zu Speckkuchen, Abends Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w. Mein beliebtes Weißbier ff. Für Gesangsvereine und Gesellschaften sind Zimmer apart zu haben zu jeder Tageszeit. D. D.

Restauration, Café und täglich frische Auswahl feinen Kaffee empfiehlt



Billard Schützenstrasse 16. von Speisen, Bouillon, ff. Bier, C. Lange.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge. (NB. Bier ausgezeichnet.)

Heute Abend Ente mit Krautklößen bei O. W. Schneemann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Cotelettes mit Steinpilzen, Hasenbraten mit Weinkraut, ff. Gose u. Lagerbier ergebenst ein **Gustav Müppel**

Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute zum Scherfest empfehle ich Rebhuhn, Hasen-, Gänse- und Entenbraten. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein **Der Restaurateur.**

Rehrücken und Rehkeule mit saurer Sahne-Sauce

empfehl

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration l. d. Leinwandhalle empfiehlt heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Schlachtfest, früh von halb 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags Bratwurst und Abends frische Wurst. Es ladet freundlichst ein **Gust Schulze (Klapa) Klosterstraße Nr. 3.**
Biere ausgezeichnet.

Schulze's Restauration, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein

Gustav Keil, kleine Fleischergasse Nr. 28.**Heute Schlachtfest, Bier ff. empfiehlt Trauer, Schönfeld.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl 68.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Böschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Restauration u. Gasthaus zur Stadt Leipzig,

Gemeindegasse Nr. 100. — Reudnitz — Gemeindegasse Nr. 100.

empfehl heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **Wilhelm Göhre.**
wozu ergebenst einladet

Speck- und Zwiebelkuchen

früh von 1/2 9 Uhr an,

Schweinsknochen mit Klößen Abends von 6 Uhr an

empfehl
G. Vogel's
Bierhaus.

Plauenscher Hof. Heute von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute Speck- u. Zwiebelkuchen von 8 Uhr an, wozu ergebenst einladet G. Lehmann, Petersstr. 4.

W. Rabenstein, } Speckkuchen. } Neumarkt Nr. 40.
Heute früh

Heute früh Speckkuchen bei Louis Hochstein, Halle'sche Straße Nr. 7.

Zills Tunnel. Heute zum allgemeinen Scherfest
Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
C. W. Schneemann.

Grüne Schenke

empfehl für heute Gänse-, Hasenbraten und Rebhuhn, ff. Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier.

Von 1/2 8 Uhr an Speckkuchen.

G. Zeyße.

Restauration zum Königskeller.

Heute Ente mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
Julius Klette.

Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Fiedler.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Speckkuchen, Hasen oder Rebhuhn mit Weinkraut, ff. Bernesgrüner u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Heute von 9 Uhr an

Speckkuchen.

Carl Heinze früher J. A. Schumann.

Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorff, Halle'sche Straße Nr. 15.

Kleiner Ruchengarten

empfehl heute Speckkuchen, so wie Hasen-, Rebhuhn und Gänsebraten. Bier ff.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Biere ff.

H. Bernhardt.

Speckkuchen

empfehl heute früh 1/2 9 Uhr

A. Pfau.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Heute Donnerstag Speckkuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren.

Ein **Compass**, in Form eines Watrosenhutes, die Außenseite schwarz emailirt, ist am Sonntag verloren worden.

Zur gefälligen Rückgabe gegen gute Belohnung beim
Goldarbeiter Herrn Lewed, Salzgäßchen Nr. 2.

Verloren wurde am Sonntag vom Livoli bis zum Peterssteinweg nach dem Dinnibis eine **goldene Broche**, hinten mit Silberner Platte. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim **Hausmann Keil, Reichstraße 3.**

Verloren wurde eine Granatbroche in Form eines großen Knopfes, erkennbar daß ein Steinchen fehlt. Abzug gegen gute Belohnung klamm Windmühlengasse 12, 3 Tr. bei Schulzens.

Verloren wurde am Sonntag ein goldner Ring mit rothem Stein. Gegen Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter C. F. Gültz, Thomaskirchhof 18.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit 2 Portraits in der Windmühlenstraße, Königsplatz oder dessen Nähe. Abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße 1 b beim Strumpfwirler.

Verloren wurde eine Broche in Form einer Schleife mit goldenen Glöckchen. Man bittet dieselbe abzugeben gegen gute Belohnung in Stadt Gotha, Promenadengebäude 4. Etage.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen am vergangenen Montag ein 5 $\frac{1}{2}$ -Schein in der Lauchaer Straße. Man bittet den ehrlichen Finder denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 9 bei Herrn Kaufmann Bernick.

Verloren wurde ein Portemonnaie (braun). Abzugeben gegen Dank und Belohnung Frankfurter Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag von der West- nach der Waldstraße ein Paket mit 2 Kleiderarmeln und Nähzeug. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 43, 1. Etage links.

Verloren wurde Dienstag früh ein Saalschl. von der Lessingstraße bis Markt. Abzug gegen Bel. Lessingstraße 9, 1. Etage.

Ein silbernes Strichbüchsen mit Kette ist gestern vom Livost-Garten bis zur Elsterstraße Nr. 7 verloren gegangen. — Gegen Dank und Belohnung daselbst 1 Treppe hoch abzugeben.

Drei zusammengeb. Kl. Schlüssel wurden auf dem Wege von Poststr. 9 bis Johannisstraße verloren. Gegen Dank das. abzug. im Part.

Ein Hund, grauer Affenpinscher, ist seit vergangener Freitag abhanden gekommen, selbiger trägt ein rothes Halsband von Schnure geflochten und hört auf den Namen Juno. Es wird freundlichst gebeten selbigen gegen eine sehr gute Belohnung und Futterkosten abzugeben in dem Braunkohlenwerke Auserstehung bei Brandis.

Stehen geblieben ist Dienstag auf dem Markt ein braunseidener Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 28 am Schuhmacherstand.

Frau Rossi, Hainstraße Nr. 14, 4 Treppen, ersuche um den längst versprochenen Besuch. W. Bobue, Kohlenhändler.

An den Apotheker

Ourt Starke in Lindenau.

In Bezug auf die in den Leipziger Nachrichten Nr. 249 von Herrn Apotheker Starke in Lindenau erlassene „Berichtigung“, das Schröter'sche Gesundheits-Alc betreffend, fühle ich unterzeichneter Agent gedrungen, hierdurch zu erklären, daß Herr Starke ein sehr schwaches Gedächtniß haben muß, wenn er schreibt, die im Tageblatte von mir in seinem Namen erlassene Annonce sei ohne sein Wissen geschehen. Ich kann da nur seinem schwachen Gedächtniß dadurch zu Hülfe kommen, wenn ich ihn daran erinnere, daß Herr Starke gelegentlich einer persönlichen Unterredung mit ihm mich wirklich beauftragt hat, eine auf seine übernommene Commission bezügliche Annonce zu verfassen. Ich unterzog mich dieses Auftrags, weil ich glaubte, daß sich Herr Starke nicht befähigt genug fühlen möchte, eine der Sache würdige Anzeige zu Stande zu bringen. Ueberdies wäre es von Seiten des Herrn Lindenauer Apothekers eine sehr überflüssige Mühe gewesen, Herrn Schröter's Gesundheits-Alc noch seiner Analyse zu unterwerfen, da dasselbe bereits von den ersten Chemikern und Ärzten approbirt worden ist; dies fühlend, äußerte er sich auch in froglischer Unterredung dahin, daß er auch für seine Person die von den Herren Chemikern bereits constatirte Vortrefflichkeit des Schröter'schen Alc für ausgemacht halte und mich demgemäß in diesem Sinne zur Abfassung der betreffenden Annonce beauftragte.

Franz Krüller.

Wo bleibt der von Herr Starke versprochene Hase?

Mittelstraße, goth. Saal.

12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 1 Uhr!

Keinen Brief erhalten, Sie fragten ob Sie schreiben sollten und könnten diese Ungewissheit nicht länger ertragen, ich bitte schreiben Sie? poste restante? denn ich warte mit Sehnsucht.

Die Leipziger und die Dresdner Bank.

In Nr. 388 der Berliner Börsenzeitung wird die Errichtung der Sächsischen Bank in Dresden besprochen und bei dieser Gelegenheit Nachstehendes über die Leipziger Bank geäußert: „Bei der gegenwärtigen und noch täglich fortschreitenden industriellen Entwicklung Sachsens war ein neues Bank-Institut längst als ein dringendes Bedürfnis anerkannt, um so mehr, als die alte Leipziger Bank in ihren Operationen eine Schwerefälligkeit und Inconslanz zeigte, daß die Interessen von Handel und Gewerbe durch sie fast mehr geschädigt als gefördert wurden.“ Wer die feindliche Stimmung kennt, welche seit Gründung der Leipziger Bank bis zu gegenwärtigem Tage von vielen Seiten her in Dresden, wie in Leipzig, gegen dieses Institut herrschte, wird über diese und ähnliche Auslassungen sich nicht wundern. Die Bank hat sich an ihre Statuten halten müssen, und daraus ist ihr kein Vorwurf zu machen. Wenn ihr aber gerade von Dresden aus Uebles nachgeredet wird, so spricht man unbewußt über sich und das neu zu errichtende Institut das Urtheil. Wären die Credit-Verhältnisse Dresdens im Allgemeinen glänzender, so würde die Dresdner Handelswelt freilich einen leichteren und häufigeren Verkehr mit dem Leipziger Institute unterhalten können. War dies bisher nicht möglich, so wird dies in Zukunft in Bezug auf die Dresdner Bank voraussichtlich nicht viel anders sein, die Bank müßte denn sich einer Coulanz befleißigen, welche sehr unersprießlich für sie selbst ausfallen könnte. Es fehlt Dresden zu sehr an nothwendigen Vorbedingungen, um ein bedeutender Handelsplatz zu werden; auch die in den Verkehrswegen gegen sonst eingetretenen Veränderungen lassen nicht erwarten, daß Dresden sich zur Höhe eines großen deutschen oder gar europäischen Marktes emporhebe, ja die Nähe Leipzigs macht dies fast zu einer Unmöglichkeit. Wozu also die Errichtung einer neuen Bank in Dresden, zumal da die Leipziger Bank ein Filial, das, wie uns aus achtbarster Quelle bekannt ist, recht ansehnliche Geschäfte macht, und seit Kurzem auch die Weimari'sche Bank ein gleiches in Dresden errichtet hat? Aber auch hier zeigt sich von vorn herein eine Feindseligkeit gegen die Leipziger, indem die Dresdner den anspruchsvolleren Namen einer Sächsischen Bank annimmt; als ob nicht auch die Leipziger eine Sächsischen Bank wäre! Dieser Umstand giebt uns, bevor wir auf den uns vorschwebenden Hauptpunct kommen, die ungefachte Veranlassung zu näheren Betrachtungen über das neue Institut. An die Spitze dieser Unternehmung finden wir mehrere größere auswärtige Häuser gestellt. Die Unternehmer sind durch die Regierung mit ganz besonderer Liberalität begünstigt. Vier Millionen werden den Herren Begründern überlassen, dem ganzen übrigen großen Publicum nur eine Million, und wer hindert erstgenannte, auch diese eine Million durch ihre Subscriptionen,

wenigstens zum größten Theile, an sich zu bringen? Sonach könnten sie zugleich Begründungs-Comite, Generalversammlung, Directorium und Verwaltungsauschuß sein! Wie ganz anders ward bei Gründung der Leipziger Bank verfahren! Indes die Herren Unternehmer wollen, der Berliner Börsen-Zeitung zufolge, dem „Nothstande der Industrie und des Handels in Sachsen“ ein Ende machen, und dafür konnten sie schon einen ergiebigen Lohn beanspruchen. Aber welches war das Ergebnis der Subscription auf die eine dem Publicum wohlwollend dargebotene Million? Kein anderes, als Jedermann erwarten konnte: in Dresden allein wurden dreißig Millionen gezeichnet! ein schlagender Beweis, daß Sachsen recht gut allein im Stande war, die sämtlichen fünf Millionen zu decken. Doch wir verkennen nicht das eben erwähnte Verdienst, der Industrie und dem Handel Sachsens kräftig unter die Arme greifen zu wollen, und so müssen wir den auswärtigen Häusern als National-Anerkennung auch den Verdienst gönnen, welchen sie bei dem schönen Geschäft machen. Ob nun das Verdienst oder der Verdienst am stärksten in die Waagschale der Entscheidung gefallen sei, lassen wir billigermaßen dahin gestellt sein. — Kehren wir, und dies ist die Hauptsache, wieder zur Leipziger Bank und ihrer Wirksamkeit zurück, so gesteht die Berliner Börsenzeitung (ohne Zweifel um zu Gunsten des neuen Instituts zu zeigen, was man für Geschäfte in Sachsen machen kann) selbst ein, „daß die Leipziger Bank kein schlechtes Geschäft gemacht und nur wenige Institute gleiche Resultate erzielt haben.“ Wie nun, wenn die Darlehne der Leipziger Bank denn doch dem Handel und dem Gewerbe zu Gute gekommen sind, sollten wir da nicht der Gerechtigkeit die Ehre widerfahren lassen, anzuerkennen, daß eben diese Bank sich zugleich ein sehr bedeutendes Verdienst um beide erworben haben müßte, wenn ihre Geschäfte so belang- und erfolgreich gewesen sind? Und dennoch vermißt sich dieselbe Zeitung, kurz vorher zu behaupten: „daß die Leipziger Bank die Interessen des Handels und Gewerbes fast mehr geschädigt als befördert habe.“ Wir begreifen den Widerspruch nicht, welchen die mehrgenannte Zeitung und ihre Meinungsgegnern hierbei sich zu Schulden kommen lassen, erwarten jedoch auch keine Lösung desselben, nachdem das fait accompli einmal vorhanden ist; wer eine Lösung begehrt, beliebe sie selbst ausfindig zu machen! Uebrigens möge die Leipziger Bank bei ihrer bewährten und allgemein gerühmten Solidität ungestört verharren! Aber noch ein Wort: will die Leipziger Bank (abgesehen von einigen freimüthigen Aeußerungen in ihren Jahresberichten) auch weiterhin ihre Gewohnheit beibehalten, zu Allem zu schweigen? In unsern Zeiten ist Schweigen Silber, aber Reden ist Gold!

Rennen zu Leipzig

1865.

Sonnabend den 9. September 4 Uhr Nachmittags

Eröffnungsrennen, Preis 100 Thlr. Ld'or.

Grosses Leipziger Handicap, Preis 500 Thlr. Ld'or.

Damenpreis: Silberner Pokal, im Werthe von 100 Thlr. Ld'or.

Hürdenrennen, Preis 250 Thlr. Ld'or.

Jagdrennen für Officiere der K. S. Armee. Ehrenpreis im Werthe von 100 Thlr. Ld'or.

Sonntag den 10. September 3 Uhr Nachmittags

Preis der Stadt Leipzig, 250 Thlr. Ld'or.

Goldne Peitsche nebst Zulage, von 150 Thlr. Ld'or. und 50 Thlr. Ld'or. für das zweite Pferd.

Kleines Leipziger Handicap, Preis 250 Thlr. Ld'or.

Verkaufsrennen, Preis 200 Thlr. Ld'or.

Handicap für geschlagene Pferde, Preis 150 Thlr. Ld'or.

Gentlemensteepchase, Preis 500 Thlr. Ld'or. und 100 Thlr. Ld'or. für das zweite Pferd.

Preise der Plätze pro Tag:

Tribune I (Sperrsitze) 1 Thlr., Ring (vor Tribune I) 20 Ngr., Tribune II 10 Ngr., Fussgänger 5 Ngr., Dienerkarten à 5 Ngr. für beide Tage.

Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperrsitze für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 4. September Abends bei Herrn **Aug. Kind** reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum **Sattelplatz** und **Innern** der Rennbahn ist nur **Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins** gestattet. Der Preis einer für beide Tage gültigen Mitgliedskarte ist 3 Thlr. und sind solche bei Herrn **Aug. Kind** zu haben; Mitglieder, welche zu **Wagen** das Innere der Rennbahn besuchen, haben ein für beide Tage gültiges Wagenbillet à 3 Thlr. zu lösen. Ausserdem müssen die im Wagen sitzenden Damen mit Billets zur Tribune I versehen sein.

Alle Billets müssen **sichtbar** getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Der Weg zur Leipziger Rennbahn ist hinter Lindenau auf der Markranstädter Chaussee durch 2 Flaggen bezeichnet.

Cassa-Eröffnung an den Zugängen zur Bahn 2 Stunden vor Beginn des Rennens.

Hunde werden auf der Bahn nicht geduldet.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige **II. ordentliche General-Versammlung** wird Freitag den 15. September Abends 7 Uhr im Saale des **ODEON** hier abgehalten und es werden die Vereinsmitglieder hierdurch zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Der Eintritt findet nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte (nicht Mitgliedsbuch) statt und wird der Saal Punct 8 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Ansprache, Mittheilungen und Geschäftsbericht.
- 2) Festsetzung der Lantieme des Ausschusses für die nächsten 3 Jahre.
- 3) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren **Freyer, Hässelbarth,**

Dr. Heym, Rohland, Slegismund und Voigt und von 6 Ersatzmännern.

Leipzig, den 6. September 1865.

Der Ausschuss.
F. E. Näser.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen Reinigung des Geschäftslocals bleibt dasselbe

geschlossen. — Leipzig, den 6. September 1865.

Donnerstag den 7. September dieses Jahres

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter, vollziehender Director.

Die General-Versammlung der Kranken- und Sterbecassen-Gesellschaft

„Solidarität“

wird Sonntag den 10. September Nachmittags 3 Uhr in **Werner's Restauration, Rossplass Nr. 9**, abgehalten.

Tagesordnung: Justification der Jahresrechnung.

Wahl eines Beisitzers und dreier Ausschussmitglieder.

An die Mitglieder des

Allgemeinen Turn-Vereins.

Diejenigen stimmfähigen Mitglieder des Allgemeinen Turn-Vereins, welche der sogenannten Opposition nicht angehören, werden eingeladen, sich zu einer Vorversammlung für die nächste außerordentliche General-Versammlung

heute den 7. September Abends 8 Uhr im Saale des **Hôtel de Pologne**

einzufinden. — Eintritt gegen Mitgliedskarte.

C. A. Bretschneider, A. Vogel, C. Wehner.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Dr. ph. **Heinrich Contzen** über:

Die Bedeutung des volkswirtschaftlichen Studiums in der Gegenwart.

Zu dem nächsten Sonnabend im Schützenhause stattfindenden Concert erfolgt die Billet-Ausgabe heute und morgen Mittags

1 — 2 Uhr so wie Abends 7 — 8 Uhr im Vereinslocal.

Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Donnerstag den 7. September Abends 8 Uhr im Schützenhause. Freie Besprechung. Geschäftsangelegenheiten.

Berein für Naturheilkunde.

Versammlung pünktlich 8 Uhr Abends Rogazingasse, Herrn Bachmanns Restauration 1 Treppe. Tagesordnung: Vorlesung als Rechtfertigung unseres Standpunkts. — Referate. — Fragelasten. — Ueber acute Krankheiten im Allgemeinen. Eintritt für Gäste 2 1/2 Ngr., Damen frei. Der Vorstand.

Der Verein für Naturheilkunde

ladet beim Wiederbeginn seiner Versammlungen Freunde eines naturgemäßen Heilverfahrens hiermit noch besonders ein. Man lernt in dem Verein gleichgestimmter Verehrer und Kenner dieser Methode alle vorkommenden Krankheiten behandeln und, wo nur irgend möglich, zur Heilung zu bringen. Besonders werden Aeltern auf unser Verfahren aufmerksam gemacht. Der Vorstand.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 1/4 Uhr im Uebungslocale

Chorprobe für die Herren

(zur Kirchenaufführung am 17. d. M.).

Unsere verehrten Gäste und Mitglieder bitten wir ergebenst um **ausnahmsloses und pünktliches** Erscheinen. Morgen Nachmittag 4 Uhr Probe für die Damen.

Der Vorstand der Sing-Akademie.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Um pünktliches Erscheinen wird sehr gebeten.

An Rudolph.

Da beide Briefe zu spät in meine Hände gekommen und überhaupt ein Mißverständnis obwaltet, so bitte ich Sie dringend, heute Abend am angegebenen Ort und Zeit Ihres letztgeschriebenen Briefes zu erscheinen. Ich....

Es gratulirt dem Fräulein **Martha** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Die Alte.

Es gratuliren ihrer Freundin **Martha** zum heutigen Geburtstage ihre Collegeninnen, daß das ganze Blüde-Dich wadelt.

Wir gratuliren dem Herrn **A. Dettmar** zu seinem heutigen 50jährigen Wiegenfeste ein dreimaliges Hoch, daß die Nähmaschine in der Stube herumtanzt.

Ungenannt, doch sehr bekannt.

Es gratulirt **Anton Krahl** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganzen Blumenstöcke zittern.

Dem Fräulein **Amalie Söllner** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. Zwei von den Einnömmenden-Weesen.

L. L. Heute Abend 1/28 Uhr zur Probe in dem Locale der Loge **Minerva** am Schlosse.

Meinen herzlichsten Dank dem Gesangverein **Liederkreis** für das mir am Dienstag Abend dargebrachte Ständchen. Neubnig. **Marie Seyh.**

Bei unserer Abreise nach **Elbn** und **Magdeburg** sagen wir allen Freunden und Freundinnen ein herzlichliches Lebwohl. **Robert Diersch.**
Franz Trunkel.

Vermählungs-Anzeige.

Herrmann Miedlich.

Aurelle Miedlich geb. **Geissler.**

Schortowitz, Manitz und Leipzig,

am 5. September 1865.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem kräftigen Jungen zeigt hiermit allen Verwandten und Freunden an. Paris, den 3. Septbr. 1865.

Julius Flammger.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines muntern Sohnes hoch erfreut.

Leipzig, den 6. September 1865.

Ferdinand Thomas,

Anna Thomas geb. **Diez.**

Gestern Abend 1/8 Uhr wurde uns ein munteres Löcherchen geboren. — Leipzig, den 6. September 1865.

Friedrich Däbrig,

Minna Däbrig geb. **Winter.**

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied nach vier tägigem Krankenlager unsere gute liebe **Anna** im Alter von 2 1/4 Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. Septbr. 1865.

Gustav Wönike

und Frau.

Heute in der ersten Morgenstunde entschlief nach 1/4 jähriger Krankheit sanft und ruhig zum ewigen Erwachen unsere liebe theure **Gattin** und Tante, Frau **Johanne Rosine Seemann**, früher verw. gewes. Dr. **Woppe**, und **Kramer Hofmann**, geb. **Reincke.**

Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht

Leipzig, den 6. September 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank,

innigen Dank für die uns erhebenden Beweise von Theilnahme sowohl während der Krankheit unserer theuern **G.** verw. **Dindorf** als auch für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges.

Die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verlust unsers Bruders, welcher uns betroffen hat, sagen wir Allen unsern aufrichtigsten Dank. **Connewitz**, 7. Sept. 1865. Frau verw. **Fröhlich**, Mutter, nebst Brüdern.

4. Compagnie IV. Bataillon.

Diejenigen Mitglieder der Compagnie, welche unserm verstorbenen Kameraden Herrn **Fischermeister Melssner** die letzte Ehre erweisen wollen, mögen sich Donnerstag Nachmittag 1/2 3 Uhr in Dienstkleidung, Käppi und Seitengewehr auf unserm Sammelplatze einfinden.

Der Hauptmann **Scheffler.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Willes, Stud. a. Lübeck, und
Ihre Durchl. die Frau Fürstin von **Kuersberg**,
nebst Tochter und Bedienung a. **Schloß Parz**,
Stadt **Nürnberg.**
Avenarius, Kfm. a. **Berlin**, Hotel de **Prusse.**
Ahton, Privat. n. Frau a. **London**, Hotel de
Baviere.
Ahr, Privat. a. **Wien**, Stadt **Wien.**
Ammi, Kfm. n. **L.** a. **Hamburg**, Stadt **Rom.**
Alcars, Rent. n. Fr. a. **London**, S. de **Russie.**
Arnolt, Commis a. **Nürnberg**, St. **Frankfurt.**
Bahr, Kfm. a. **Hamburg**, Stadt **Dresden.**
Berger, Kfm. a. **Warschau**, **Brüsseler Hof.**
v. Belskolsky, Baron a. **Petersburg**, Hotel de
Pologne.
Baumann, Stud. a. **Heidelberg**, und
v. Bernstorff, Graf, Rgtsbes. a. **Roskock**, Hotel
de **Russie.**
Bußschneider, Kfm. a. **Schanden**, und
Butter, Kfm. a. **Breslau**, Hotel z. **Palmbaum.**

Beer, Ger.-Secretär a. **Wien**, Stadt **Hamburg.**
Below, Steinbrucker a. **Gütrin**, goldne **Sonne.**
Brühger, Dr. Prof. a. **Petersburg**, S. z. **Palm.**
Becher, Kfm. a. **Schwewe**, Stadt **Hamburg.**
Brauneis, Fr. n. **München**, und
Brosse, Gen.-Leutn. a. **Wiesbaden**, St. **Gotha.**
v. Deuß, Graf, Kammerherr aus **Serba**, Hotel
de **Prusse.**
Bierwettel, Oberger. Rath a. **Lauburg**, Restaur.
des **Magdeburger Bahnhof.**
Bretton, Schriftsteller n. **Fam.** a. **Paris**, Hotel
de **Baviere.**
Baum, Hausbes. a. **Ruffig**, goldner **Steb.**
Biedermann, Weitzerbes. a. **Lommahsch**, Stadt
Edln.
Bientler, Kfm. a. **Comorn**, grüner **Baum.**
Bdwing, Apothekersfrau n. Tochter a. **Hirschberg**,
weißer **Schwan.**
Bäcker, Lehrer a. **Fallenberg**, und
Bonfin, Kfm. a. **Corfu**, Stadt **London.**

v. Brädel, Dir. n. Frau a. **Breslau**, St. **Rom.**
v. Cosel, Rgtsbes. a. **Mühlheim**, St. **Dresden.**
Gohn, Kfm. a. **Sdrlich**, Hotel z. **Palmbaum.**
Gurjel, Kfm. a. **Hamburg**, Stadt **Hamburg.**
Glauf, Adv. a. **Zwickau**, Stadt **Berlin.**
Demmel, Kfm. a. **München**, und
Duprét, Part. a. **Verriers**, Stadt **Nürnberg.**
Defnig, Stbes. n. Frau a. **Hamburg**, Stadt
Hamburg.
Davini, Kfm. a. **Breslau**, und
Derobrot, Kfm. a. **Bouilly**, goldne **Sonne.**
Dofy, Kfm. n. **Paris**, Restaurat. des **Magde-**
burger Bahnhof.
Diedrichsen, Gutsbes. n. Frau a. **Lönningen**,
Stadt **Hamburg.**
Drischer, Kfm. a. **Abeydt**, **Spreers** Hot. garni.
Euseit, Commis a. **Stinckel**, goldne **Sonne.**
Chfers, Kfm. a. **Abeydt**, **Spreers** Hotel garni.
Ebrlich, Fabr. a. **Esingen**, grüner **Baum.**
Erhardt, Privat. n. Tochter a. **Plauen**, St. **Rom.**

Fall, Brauereibes. a. Stralsund, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Frankenberg, Baron, Gutsbes. n. Fam. a. Breslau, Hotel de Daviere.
 Frauenstein, Farmer a. Texas, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Friedl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Geisler, Stud. a. Stuttgart, Stadt Dresden.
 v. Gofiewsky, Gutsbes. a. Kissingen, S. de Pol.
 Gehring, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Graf, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Glaser, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Daviere.
 Guttsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Grassow, Reg.-Geometer a. Stendal, und
 Graf, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Gohde, Ingen. n. Frau a. Trief, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Gruszecki, Rent. n. Frau a. Warschau, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Hesse, Kf. a. Seitenberg, und
 Hiller, Architekt a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Honeder, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.
 Hoffmann, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Hirschfeld, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Hohmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Herner, Kfm. a. Halle, Restauration d. Magdeburger Bahnhofes.
 Hähnel, Privat. a. Magdeburg, S. de Daviere.
 Hahn, Bauunter. a. Rirchau, Spreers S. g.
 Johannsen, Kfm. a. Bremen, Wolfs S. garni.
 Jacques, Ingen. n. Frau a. Blauen, St. Rom.
 Kurz, Kfm. a. Hamburg, Wolfs Hotel garni.
 Keiling, Kfm. a. Merseburg, Brüsseler Hof.
 Kottkamp, Buchhldr. a. Celle, S. de Pologne.
 v. Karlovsky, Baron a. Pesth, St. Nürnberg.
 Knobloch, Fabrikbes. a. Wittenberg, Hotel z. Palmbaum.
 Klinger, Kfm. a. Lornau, goldne Sonne.
 Kolbe, Prof. a. Marburg, Hotel de Prusse.
 Kely, Med.-Rath a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Kaltermann, Gutsbes. a. Neumünster, Hotel de Daviere.
 Kühn, Def. a. Magdeburg,
 Kircken, Fabr. a. Berlin,
 Kleinschmidt, Stellmachermstr. a. Stendal,
 Klacovich, Prof. a. Trief, und
 Klinkow, Rent. a. Posen, grüner Baum.
 Krüger, Kfm. a. Bremen, Stadt Gdln.
 Kunschner, Ingen. n. Frau a. Trief, und
 Konnewitz, Fabr. a. Augsburg, Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Ludwig, Goldhldr. a. Oberweißbach, Neues Hof.
 Lohmann, Kfm. n. Frau a. Göttingen, St. Göttingen.
 Lebendre, Propriet. n. Fam. a. Rouen, und
 Loyling, Rent. n. Fr. a. Rellingen, S. de Prusse.
 Lippmann, Kfm. g. Mainz, Stadt Hamburg.
 Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
 Lommahsch, Offiz. a. Schneeberg, S. z. Kronpr.
 Löffler, Kfm. a. Trief, und
 Lömpe, Ingen. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.
 Langener, Privat. a. Langensalza, grüner Baum.
 Linde, Klempner a. Falkenberg, Stadt London.
 Livi, Kfm. n. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Müller, Maler n. Frau a. Dresden,
 Mayer, Dr., Pfarer a. Trief, und
 Marberg, Frau Part. a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
 Moloch, Kfm. a. Posen, und
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 v. Münchhausen, Premierlieutenant a. Meinhau, Hotel de Prusse.
 Nader, Kfmstr. a. Altenburg, und
 Naisuppe, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofes.
 Nery, Privat. n. Frau a. Königsberg, Hotel de Daviere.
 Meyer, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Rösch, Kfm. a. Brottroda, weißer Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Carlsbad, Stadt Wien.
 Röde, Schhldr. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofes.
 Marschner, Kfm. a. Calau, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Roll, Kfm. n. Frau a. Hamburg, S. de Russie.
 Naumann, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
 Robbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Oghobien, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Oelkers, Kfm. n. Schwester a. Veracruz, Hotel de Russie.
 Proos, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Pawalky, Dr. phil. a. Berlin, und
 Pauli, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Patbam, Rent. n. Fr. a. London, S. de Russie.
 Ruffershöffer, Part. n. Tochter a. Anspach, St. Nürnberg.
 Rehorst, Fabr. n. Frau a. Speyer, S. de Dav.
 Raht, Referend. a. Warmbrunn, Stadt Berlin.
 Rleter, Dir. n. Fam. a. Augsburg, und
 Rose, Baumstr. n. Nefse a. Holzhausen, Lebe's Hotel garni.
 Rizzo, Decorat. a. Braunschweig, Stadt Gdln.
 Rühl, Schmied, Stellmachermstr. a. Münster, grüner Baum.
 Schauer, Ingen. a. Rosock, Stadt Dresden.
 Schmidt, Kfm. a. London, Wolfs Hotel garni.
 v. Schüp, Part. a. Lima, Hotel de Pologne.
 Seyfert, Dir. a. Schwarzenberg, blaues Hof.
 Siehl, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Stenzel, Hblm. a. Würzbach, Bamberger Hof.
 Stahl, Fabr. a. Langensfeld, goldne Sonne.
 Schefau, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schmitz, Kfm. a. Remscheid, S. z. Palmbaum.
 Saatweber, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Studelmann, Agent a. Scheideck, Stadt Gotha.
 de Santis, Künstler a. Stuttgart,
 Silber, Rent. n. Frau a. Berlin,
 Stürzen, Kfm. n. Fam. p. Hamburg, und
 v. Stollberg, Graf n. Fam. a. Breslau, Hotel de Daviere.
 Seifarth, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin.
 Schneider, Part. n. Frau a. Hamburg, und
 Salomon, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Schmidt, Insp. a. Altleben, und
 Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
 Stüb, Apoth. z. Jenz,
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, und
 Schaper, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Schmidt, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
 Scholz, Kfm. a. Dresden, und
 Sjooner, Privat. a. Berlin, Stadt London.
 Schleicher, Kfm. n. Fam. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Schmidt, Bierbrauereibes. a. Culmbach, und
 Schuchardt, Fabr. a. Lauterberg, Stadt Frankf.
 Thorleuchte, Fabrikbes. a. Hameln, St. Gotha.
 Thiele, Kfm. a. Halle, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofes.
 Ullmann, Kfm. a. Teitschen, Hotel z. Palmbaum.
 Vogelsandt, Bahnhofsvorst. n. Frau a. Reinebeck, Stadt Nürnberg.
 Wetterlein, Gutsbes. a. Zwischen, Bamberger S.
 Weißfloh, Maurermstr. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Wagner, Gutsbes. n. Fr. a. Hamburg, St. Hamb.
 v. Wallnoffel, Graf n. Fam. a. Riga, Hotel de Prusse.
 v. Wachtmeister, Graf, Gutsbes. a. Stralsund, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Wolff, Kfm. a. Soldin, Restaurat. des Berliner Bahnhofes.
 Zimmermann, Oberleutn. n. Fam. a. Puckau, Hotel de Prusse.
 Zschke, Ingen. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 6. Septbr. Der Stadtrath will bei der Regierung befürworten, daß die Vicesbürgermeister-Wahl künftig lediglich durch die Stadtverordneten, ohne Vorschlagsrecht des Stadtraths, erfolgen soll.
 Die Uferwände des Mühlgrabens an der Frankfurter Straße sollen aus Holz reparirt werden.
 Ein mit den Benedix'schen Erben wegen der Flugverlegung am Herrmann'schen Grundstück verhandeltes Abkommen und die Licitation einiger Baupläge daselbst wurde genehmigt.
 Der Abbruch des Flügels des Georgenhauses am Brühl soll noch verschoben werden.
 Das Parterre des Börsengebäudes soll zu Geschäftsräumen vermietet werden, und zwar mit Einschluß des den Portierschen bisher eingeräumten Places.
 Zu den Reparaturkosten des Rathhauses wurde ein Mehrbetrag von 4127 Thln. nachverwilligt.
 Die Verpachtung von Lagerhof-Areal an die Direction der westlichen Staatsbahn sowie der Verkauf des Hauses Nr. 16 in der Schloßgasse wurden genehmigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. Sept. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138 1/2; Berl.-Anhalt. 202; Berlin-Potsd.-Magdeb. 209 1/2; Berlin-Stettiner 129; Bresl.-Schweid.-Freib. 148 1/2; Gdln.-Wind. 220; Gosel.-Dorb. 55 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 90; Mainz-Dadshafen 128 1/2; Mecklenb. 78 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 1/2; Oberschl. Lit. A. 171; Destr.-Franz. Staatsb. 111 1/2; Rhein. 117 1/2; Rhein-Nachbahn 27 1/2; Südbahn Lomb. 121 1/2; Thüringer 132; Warschau-Wien 67; Preuß. Anleihe 5% 104 1/2; do. 4 1/2% 100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 89 1/2; do. Prämien-Anl. 129 1/2; Destr. Metalliques 5% 63 1/2; Destr. Ration.-Anleihe 67 1/2; do. Credit-Loose 75 1/2; do. Loose von 1860 91 1/2;

do. von 1864 48 1/2; Destr. Silberanleihe 73 1/2; Ital. Anleihe 65 1/2; Destr. Banknoten 93 1/2; Russ. Prämien-Anl. 87 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 70 1/2; Russ. B.-R. 80 1/2; Amerik. 70 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 83 1/2; Darmst. do. 90 1/2; Destr. do. 87; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Genfer Cred.-Act. 42; Grazer Bank-Act. 106 1/2; Gothaer Priv.-B.-Act. 102; Leipz. Credit-Act. 84; Rhein. do. 101 1/2; Norddeut. Bank do. 117 1/2; Preuß. Bank-Act. 148 1/2; Destr. Ex.-Act. 80 1/2; Weimar. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Mon. 92 1/2.
 Wien, 6. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 72.85; Metall. 5% 68.40; Staatsb. v. 1860 88.35; Bank-Act. 77.5; Actien der Creditanstalt 173.60; Silberagio 107.50; London 109.50; L. L. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen v. 5. Sept. Metall. 5% 68.—; do. 4 1/2% —; Bankact. 774.—; Nordb. 167.—; Mit Verlosung vom 3. 1854 82.50; National-Anl. 72.80; Act. der St.-L.-Gesellsch. 179.50; do. der Cred.-Anst. 173.—; London 109.50; Hamburg 81.15; Paris 43.45; Galizier 192.—; Act. d. Böhm. Westb. 160.75; do. d. Lomb. Eisenb. 198.50; Loose d. Creditanst. 121.75; Neueste Loose 87.90.
 London, 6. Septbr. Consols 90 1/2.
 Paris, 6. Septbr. 3% Rente 69.17. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 66.25. Credit-mobilier-Actien 807.50. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 413.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 456.25. — 69.15, 69.35 fest, dann matt. Krankheitsgerücht Merceres.
 Berliner Productenbörse, 6. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47—67 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 29—36 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 24 1/2 —. Spiritus pr. 8000% R. loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14, Septbr.-Octbr. 14, April-Mai 15 fest gel. 180000 Dt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 —, pr. d. Mt. 43 1/2, Sept.-October 43 1/2, Frühjahr 47 1/2 fest, 39000 Gr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14 1/2, Sept.-Oct. 14 1/2, April-Mai 14 1/2 fest.

HändelsBad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 6. Sept. Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.